Chronik
des
TSV Ottobrunn e.V.

TEIL I

1949 bis 2001

Ottobrunn, den 1. November 2012

Vorwort

Es war an der Zeit, die Vergangenheit unseres Vereins, TSV Ottobrunn e. V. , einmal zusammenfassend darzustellen um die Ereignisse nicht der Vergessenheit anheim fallen zu lassen; ich habe mich deshalb darangemacht die Chronik zusammenfassend zu schreiben.

Diese Chronik umfasst die ersten 52 Jahre seit Bestehen des TSV Ottobrunn.

Die Basis dieser Chronik sind Beiträge aus den vorhanden Zusammenfassungen, wie

- "Die ersten 20 Jahre " von 1968, Verf. Anton Pöttinger,

- "Eine Zusammenfassung der Abteilung Turnen" anlässlich des 25 jährigen Bestehens,

- die Protokolle des Hauptvereins und der Abteilungen, ebenso der TSV- Reporte seit ihrer Führung.

- Des weiteren wurden viele Informationen von unseren "Ur- Mitgliedern" , Billi Bermanseder und Anton Pöttinger beigesteuert.

Für die Erstellung dieser Chronik haben nachfolgend Personen einen wesentlichen Beitrag geleistet:

- den Statistikanhang erstellten unsere FSJler Manuel Kasalicky und Jonas Lehn und

- den Bildanhang zur 50 Jahresfeier Manfred Domabyl.

Von zwei externen Damen, Frau Silvia Thyman,Dipl. Statistikerin , wurde der Text geschrieben und von Frau Dr. M. Forster sprachlich und grammatikalisch überarbeitet.

Allen , die bei der Erstellung mitgewirkt haben, insbesondere die oben genannten, sei herzlich gedankt.

Franz Gerhard

1. Vorsitzender

TSV Ottobrunn

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Chronologie des TSV Ottobrunn e.V.
3. Zusammenfassung
4. Anhang
4.1 Auszug aus dem Vereinsregister
4.2 Satzung de TSV Ottobrunn e.V.
4.3 Gründung der Abteilungen
4.4 Mitgliederzahlen und Altersverteilung
4.5 Chronologie der Vereins- und Abteilungsleitungen
4.6 Übersicht der geleisteten ehrenamtlichen Trainer-/ Übungsleiter- Stunden
5. Beiträge der Abteilungen anlässlich der 50 Jahr Feier
6. Datei der Ehrungen
7. Bildanhang zur 50 Jahr Feier
8. Schlusswort

Einleitung

Die Chronik eines Vereins ist in der Regel das einzige Medium, das die Aktivitäten früherer Generationen ehrenamtlicher Funktionsträger und Helfer vor dem Vergessen schützt und ihnen die verdiente Anerkennung erhält. Diesem wertvollen Ziel soll auch die Überarbeitung der bereits bestehenden Teile der TSV-Chronik dienen.

Die Chronik des TSV Ottobrunn wurde in verschiedenen Abständen, jeweils zu einem Jubiläum, von einzelnen langjährig tätigen Mitgliedern geschrieben.

Der Beitrag „Die ersten 20 Jahre“ bezeichnet die Jahre von 1949 bis 1969 und beschreibt im wesentlichen die Entstehung des TSV Ottobrunn, der gleichsam als Fußballabteilung seinen Anfang nimmt, die anschließende Angliederung einer bereits bestehenden Tischtennis Mannschaft und die Gründung weiterer Abteilungen.

Diese ersten zwanzig Jahre sind inhaltlich eher spärlich ausgeführt, denn die vorhandenen Texte beziehen sich fast ausschließlich auf punktuelle Ereignisse wie die Wahl eines ersten Vorsitzenden und seines Stellvertreters. Über die Gründung der Abteilungen Leichtathletik, Ski- und Bergsport gibt es keinen Bericht. Lediglich die Integration der Abteilung Tischtennis, die sich als selbständige Abteilung im Jahr 1952 dem TSV anschloss, wird erwähnt.

In diesem Bereich kann die Chronik auch nicht ergänzt oder nachgebessert werden, da keine weiteren Unterlagen vorliegen. Protokolle wurden erst ab 1965 erstellt, der TSV-Report ab dem Jahr 1980 publiziert.

Der zweite Beitrag „40 Jahre TSV“ ist um die Jahre 1979 bis 1989 erweitert, und führt bereits wichtige Ereignisse aus, die jeweils im Verlauf eines Jahres stattfanden.

Im Rahmen einer integrierten Neuauflage wurden die bisher vorhandenen Chroniken, die Texte anhand der vorliegenden Protokolle und der TSV-Reports von Franz Gerhard noch einmal vollständig bearbeitet und sachlich ergänzt.

Die Chronik enthält neben der Dokumentation der Ereignisse auch eine Übersicht über alle Funktionsträger des Hauptvereins und seiner Abteilungen seit Bestehen des Vereins, wichtige Dokumente wie die Eintragung in das Vereinsregister und die Satzung, Statistiken über Mitgliederzahlen und Altersverteilung, eine Übersicht über geleistete ehrenamtliche Übungsleiterstunden, sowie eine Aufstellung aller bisher vorgenommenen Ehrungen sowohl durch den TSV als auch durch andere öffentliche Stellen und Repräsentanten wie Gemeinde, Landratsamt, BLSV und den Herrn Bundespräsidenten und schließlich den Bildanhang anlässlich des 50jährigen Gründungsfestes.

Alle Mitglieder werden gebeten und aufgefordert Fehler, vergessenen Ereignisse oder sonstige Verbesserungen der Vereinsleitung mitzuteilen , um diese Berichtigungen bei der Erstellung des 2. Teiles (die Ergänzung des Zeitabschnittes von 2002 bis 2012) ein zuarbeiten.

Franz Gerhard

2. Chronologie des TSV Ottobrunn e.V.

1949 Am 5. März kommen erstmals Sportinteressierte im Zuge einer Vereins -gründung zusammen. Nach den vorhandenen Aufzeichnungen soll der Verein zunächst V.f.L. Ottobrunn heißen.
Am 29. Juli wählt die Gründungsversammlung **Adam Hornung** zum ersten Vorstand.
Die Eintragung im Vereinsregister lautet schließlich auf den Namen „Turn- und Sportverein Ottobrunn“.

Die erste sportliche Begegnung findet am 6. August statt: Die Fußballmannschaft des TSV Ottobrunn spielt beim TSV Brunnthal und verliert 0:12.
Das 1. Tor für den jungen Verein schießt am gleichen Tage H. Arsan im Spiel der Reserven. Am 17. September feiert Ottobrunn den ersten Sieg beim Spiel gegen die 3. Altherrenmannschaft des FC Bayern mit dem Ergebnis 2:4.
Am 26. Dezember findet das erste Heimspiel mit dem Ergebnis TSV Ottobrunn – SV Waldperlach 5:0 statt.

Die erste Weihnachtsfeier des TSV erfolgt im Hofbräustüberl.

Der TSV Ottobrunn beginnt also als Fußballverein.

1950 Im März finden Mitgliederversammlung und Neuwahlen statt: **Adam Hornung** wird als erster Vorstand wiedergewählt. Zweiter Vorstand wird **Hans Schenkel**.

Im Oktober tritt der gesamte Vorstand zurück. Aus der Generalversammlung mit Neuwahlen im November gehen als erster Vorstand **Karl Mager** und als zweiter Vorstand **Anton Forster** hervor.

Der TSV Ottobrunn meldet sich zur Teilnahme an den Rundenspielen des Bayerischen Fußballverbands.

1951 Auf der Generalversammlung am 18. März wird **Hans Gabriel** als erster Vorstand, **Karl Mager** als zweiter Vorstand gewählt.

1952 Eine erste Aufzeichnung über den Mitgliederstand des TSV zeigt, dass am 19. Januar 97 Mitglieder registriert waren. Ein Pachtvertrag für ein Gelände an der Georginenstraße/ Hohenbrunn, das als Sportplatz ausgebaut werden soll, wird abgeschlossen.
An der diesjährigen Generalversammlung nehmen 15 aktive und 24 passive Mitglieder teil. **Hans Gabriel** wird als erster Vorsitzender, **Karl Mager** als zweiter Vorsitzender wiedergewählt.

Der TTC Ottobrunn schließt sich an den Verein als finanziell selbständige Tischtennisabteilung an.

1953 Aus der Generalversammlung mit Neuwahlen gehen **Josef Schuler** als erster Vorsitzender und **Anton Forster** als zweiter Vorsitzender hervor.

Die Gemeinde Unterhaching sagt die Benutzung eines an der Beethovenstraße gelegenen 4.225 qm großen Grundstücks als Sportplatz zu.

Mit dem Bericht über die erste außerordentliche Mitgliederversammlung am 20. Juni endet die Vereinschronik.

Laut Vereinsregister beim Amtsgericht München wird am 3. September nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung **Karl Mager** zum ersten Vorsitzenden gewählt, und **Anton Forster** als zweiter Vorsitzender im Amt bestätigt.

1954 **Karl Mager** wird zum ersten Vorsitzenden wiedergewählt, zweiter Vorsitzender wird **Sebastian Schurer**.

1955 **Karl Mager** wird erneut als erster Vorsitzender wiedergewählt, als zweiter Vorsitzender fungiert **Hermann Pfisterer**.

In diesem Jahr nimmt die Turnabteilung ihren Übungsbetrieb auf.

Der TSV besteht nun aus den drei Abteilungen Fußball, Tischtennis und Turnen.

Die Tischtennisabteilung zieht von ihrem bisherigen Trainingsraum im Waldlager in die neu erbaute Turnhalle an der Friedenstraße.

1956 Am 4. März wählt die Mitgliederversammlung **Karl Mager** wiederum als ersten Vorsitzenden. Zweiter Vorsitzender wird **Wilhelm Krieger**.

Die Mitgliederversammlung vom 14. Oktober wählt **Anton Wild**, den ersten Bürgermeister der nun selbständigen Gemeinde Ottobrunn, zum ersten Vorsitzenden des TSV.
Anton Wild wird bis zum Jahr 1962 jeweils durch Mitgliederbeschluss in seinem Amt bestätigt. Als zweiter Vorsitzender löst **Anton Forster** Wilhelm Krieger ab.

1963 **Anton Wild**, als Bürgermeister zurückgetreten, gibt auch seinen Vorsitz beim TSV Ottobrunn ab. Der neue Bürgermeister, **Ferdinand Leiß**, wird auf der Mitgliederversammlung zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt, während **Anton Forster** in seinem Amt als zweiter Vorsitzender bestätigt wird.

Mit der Ernennung des langjährigen Vorsitzenden **Karl Mager** zum Ehrenvorsitzenden soll dessen Pionierarbeit in den besonders schwierigen Anfangsjahren des TSV Ottobrunn gewürdigt werden.

1964 Die gesamte Vorstandschaft wird wiedergewählt.
Der Mitgliederstand des TSV Ottobrunn am 8. Februar weist 452 Mitglieder auf.

1965 Vereinssatzung und Vereinsfarben werden verändert.
Der bisherige Vorstand wird wiedergewählt.
Auf Antrag des zweiten Vorsitzenden **Anton Forster** beschließt die Mitgliederversammlung eine getrennte Kassenführung und Buchhaltung für jede einzelne Abteilung. Die Vereinsleitung wird nach der neuen Satzung nur noch alle zwei Jahre gewählt.

Die Vereinsleitung besteht aus **Ferdinand Leiß** als erstem Vorsitzenden und **Anton Forster** als dessen Stellvertreter.

Die Versammlungen beschäftigen sich unter anderem mit der Organisation einer Weihnachtsfeier und einer Faschingsveranstaltung.

1966 Am 22. November erklärt der zweite Vorsitzende **Anton Forster** während einer Sitzung der Vereinsleitung wegen Arbeitsüberlastung und gesundheitlichen Schwierigkeiten seinen Rücktritt. **Anton Pöttinger** wird noch in der gleichen Sitzung zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt.

Eine Faustballabteilung wird gegründet.

Die Abteilung Turnen stellt einen Antrag auf Erhöhung der monatlichen Beiträge, um die laufenden Ausgaben bestreiten zu können. Der Beitrag steigt von 1,50 DM auf 2,- DM für Erwachsene und von 0,75 DM auf 1,50 DM für Kinder.

Die Annalen vermelden den ersten politischen „Skandal“: Ein Vereinsmitglied hat die Mitgliederdatei für Wahlpropaganda Zwecke weitergegeben. Der Streit kann jedoch nach vielen Diskussionen und durch eine schriftliche Erklärung beigelegt werden.

Die Fußballabteilung steigt in diesem Jahr zweimal auf. Man will die Spieler mit einem gravierten Wandteller im Rahmen einer Feier mit Musik und Tanz im Gasthaus Mader ehren.

Es wird erstmals beschlossen, dass die Abteilungen ein Viertel der jährlichen Beitragsanteile nach dem Stand ihrer Mitglieder an die Hauptkasse abführen.

Die bisher gemeinsam durchgeführte Weihnachtsfeier wird durch eine einseitige Terminfestlegung der Abteilung Fußball aufgeteilt. Die Abteilungen Turnen und Tischtennis beschließen, gemeinsam zu feiern.

Nach Rücktritt von **Anton Forster** aus den erwähnten Gründen wird **Anton Pöttinger** bestimmt, bis zu den kommenden Neuwahlen die Geschäfte des Vereins zu führen.

1967 Die Jugend des Vereins – 547 Buben und Mädchen – treten dem Kreisjugendring München-Land bei.

Die Basketballabteilung wird gegründet.

Die Mitgliederversammlung am 3. November wählt **Ferdinand Leiß** erneut zum ersten Vorsitzenden. **Anton Pöttinger** bleibt zweiter Vorsitzender.

Der Mitgliederstand am 1. Januar verzeichnet 1014 Mitglieder (Turnen: 715, Fußball: 227, Tischtennis: 76).

Die Fußballabteilung steigt von der B-Klasse in die A-Klasse auf.

Für dieses Jahr liegen erstmals Kassenberichte der einzelnen Abteilungen vor, die jeweils auf einem Blatt Papier ausreichend zusammengefasst wurden.
Auf die Zahlung von Steuern und Sozialabgaben ist kein Hinweis zu finden.
Die Abteilung Fußball ist bereits damals in der Situation, dass die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken.

Einem Protokoll ist zu entnehmen, dass die Abteilungsleiter in ihren Abteilungen gewählt und durch die Hauptversammlung bestätigt werden.
Gewählt werden für die Abteilung Turnen **Paula Spyra**, für Fußball **Hubert Bauer**, für Tischtennis **Anton Pöttinger**, für Basketball **Wolfgang Maertsch** und für Faustball **Sebastian Rammelsberger**.

Der erste Vorstand, Bürgermeister **Ferdinand Leiß**, berichtet über den Stand der Planungen des Ottobrunner Sport- und Erholungszentrums.

Der Kauf einer Schreibmaschine, die der Verein der Schriftführerin zur Verfügung stellt, wird einstimmig beschlossen.

1968 Am 10. Februar findet ein erster Riesentorlauf um die von **Ferdinand Leiß** gestifteten Wanderpokale statt.

Ein Nutzungsvertrag für das Schwimmbad am Flugplatz Neubiberg wird abgeschlossen.

Im Dezember wird die Ski- und Bergsportabteilung gegründet.

Der Mitgliederstand des Gesamtvereins beläuft sich auf 1061 Mitglieder.

1969 Der Mitgliederstand am 1. Januar verzeichnet 1239 Mitglieder.

Das Vereinswappen wird neu gestaltet, wobei - dem Beispiel anderer Ottobrunner Vereine folgend - das Gemeindewappen integriert wird.

Anlässlich des 20-jährigen Gründungsjubiläums wird die Herausgabe einer TSV-Zeitung, genannt TSV-Report, beschlossen. Der Report soll im vierteljährlichen Turnus erscheinen. Die Verteilung wird von Kindern der Turnabteilung übernommen, die pro Stück 0,10 DM erhalten.

Die im Rahmen des Vereinsjubiläums außerdem durchgeführte Sportwoche zeigt Darbietungen aller Abteilungen und endet mit einem Abschlussball im Hofbräustüberl, „gewürzt mit Steckerlfisch und Bier vom Fass“.

Das Protokoll bezeichnet die Sportwoche unter dem Aspekt der für das nächste Jubiläum gesammelten diversen Erfahrungen als „gelungenen Versuch“.

Die Abteilung Faustball wird aufgrund des Wegfalls eines Großteils der Stammspieler geschlossen.

Der erste Vorsitzende, Bürgermeister **Ferdinand Leiß**, berichtet über den Stand der laufenden Arbeiten am Sportpark.

1970 Aufgrund der anstehenden finanziellen Mehraufwendungen für den Verein durch die Nutzung der neuen Sportstätten wird eine Beitragserhöhung beschlossen. Kinder zahlen nun 2,- DM statt bisher 1,50 DM, Erwachsene 4,- DM statt 2,- DM.

Dem Vorschlag, sich der Bürgeraktion zur Errichtung eines Hallenschwimmbads in Ottobrunn anzuschließen, wird einstimmig entsprochen.

1971 Die Bauarbeiten am Sportpark laufen auf Hochtouren: Der Hartspielplatz ist bereits bespielbar, die Flutlichtanlage in Auftrag gegeben.

Im Oktober wird das Sportstadion eingeweiht.

Die Nutzung der Sportstätten wird vertraglich zwischen Gemeinde und TSV festgelegt.

Für die Olympischen Spiele 1972 in München darf der TSV Ottobrunn zwei Teilnehmer für den Olympischen Fackellauf stellen, die die Olympische Fackel auf Grünwalder Ortsgebiet über eine Strecke von 353 m tragen sollen.
Diese Olympische Fackel soll in den Besitz des TSV übergehen.
Der Aufruf zur Beteiligung am Olympischen Fackellauf stößt bei den Mitgliedern jedoch auf kein Interesse.

Dem Kauf einer elektrischen Schreibmaschine wird einstimmig zugestimmt.

1972 Als Ergebnis der ausführlichen Diskussionen über die Satzung des TSV wird erstmals die Gliederung des TSV sowie die finanzielle Selbständigkeit der Abteilungen erwähnt.

Am 2. Februar wird die Abteilung Leichtathletik im Rahmen einer Gründungsversammlung ins Leben gerufen.

Zur ersten Abteilungsleitung werden gewählt: **Herr Forster** (Abteilungsleitung), **Herr Koblatzki** (Stellvertreter) und **Herr Saffert** (Kassier).

Der Südostkurier widmet der Gründung einen großen Artikel.

Der Mitgliederstand zu Beginn des Jahres beläuft sich auf 1841 Mitglieder.

1973 Die Gemeinde beschließt, jeden Freitag im Stadion einen Volkssportnachmittag durchzuführen.

In der Generalversammlung am 9. November wird eine Ehrenordnung für den Verein verabschiedet, die verdiente Mitglieder in folgenden Kategorien ehrt:

Vereinsnadel in Silber und Gold (wie bisher)

Verdienstnadel in Silber und Gold

Ehrennadel in Silber und Gold.

Außerdem wird ein Überblick über die Ereignisse der vergangenen zwei Jahre gegeben:

Gründung der Abteilung Leichtathletik 1972

Teilnahme am Olympiafackellauf

Ausrichtung des Kreisjugendsportfests in Ottobrunn mit ca. 1000 Teilnehmern

Einführung eines Volkssportabends im Stadion

Gründung des Ottobrunner Sportbeirats

(Vorbereitung der Ehrenordnung)

1974 Die Leichtathletik-Abteilung veranstaltet am 28. April den 1. Sportparklauf in Ottobrunn.

Im Oktober feiert der TSV Ottobrunn sein 25jähriges Jubiläum. Besonders großen Anklang finden die Sportpalette und der Festball im MBB-Casino.

Die früher von der Gemeinde erteilten pauschalen Zuschüsse an den TSV werden nun pro geleisteter Übungsleiterstunde mit 2,- DM und pro Jugendlichem mit 12,- DM ausgezahlt.

Darüber hinaus wird ein Gerätezuschuss zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich wird eine Änderung der Zuschussrichtlinien des Landratsamtes München bekannt gegeben, wonach ab 1975 pro Jugendlichem DM 8,- und pro Mitglied über 18 Jahre DM 1,- gewährt werden.

Gleichzeitig werden für das Rechnungsjahr 1975 folgende Beitragserhöhungen beschlossen:

Erwachsene DM 6,-, Kinder u. Jugendliche DM 4,-, Fördernde Mitglieder DM 4,-

1975 Die Gemeinde Ottobrunn und der TSV treffen eine Nutzungsvereinbarung zur Regelung der Nutzung der Volksschulen I – III.

Die Vereinsleitung schlägt die Einstellung einer Halbtagskraft für die Geschäftsstelle vor.

Der TSV Ottobrunn ist inzwischen auf sieben Abteilungen und 2641 Mitglieder angewachsen.

1976 Die Basketballabteilung wird, nachdem sie keinerlei sportliche Aktivitäten mehr wahrnimmt, stillgelegt.

Der Bau des gemeindlichen Hallenschwimmbades ist abgeschlossen.

1977 Die Abteilung Fußball erhält mit **Georg Apfelbeck** einen neuen Abteilungsleiter.
Dieser löst das notorische Finanzproblem der Abteilung, indem er deren gesamten Schuldenbestand in Höhe von 12.000 DM persönlich übernimmt.

Der TSV Ottobrunn beteiligt sich in umfangreicher Form an der 75-Jahr-Feier Siedlungsraum Ottobrunn.

1978 Am 2. Februar findet die Gründungsversammlung der Abteilungen Handball und Karate statt. Es werden folgende Abteilungsleitungen gewählt:

Handball:

Heinrich Ibel (Abteilungsleiter), **Daniel Martens** (Stellvertreter), **Dieter Korn** (Kassier)

Karate:

Robert Faltermeier (Abteilungsleiter), **Peter Krug** (Stellvertreter), **Sibylle Stiastny** (Kassier)

Die Abteilung Basketball nimmt nach zwei Jahren Stilllegung den Sport-Betrieb wieder auf. **Herr Ruban**, der neu gewählte Abteilungsleiter, berichtet über das große Interesse vor allem der Jugend am Basketball, so dass vorerst nur Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen werden.

Die Neuwahl der Abteilungsleitung ergibt:

Abteilungsleiter: **Herr Ruban**

Stellvertreter: **Frau Langgartner**

Kassier: **Frau Ruban**

In einer Ausschuss-Sitzung legt die Vereinsleitung ein neues Abgabenkonzept vor, das heute noch angewendet wird, nämlich die Festlegung einer Abgabe pro Mitglied an die Hauptkasse, die jeweils nach dem Mitgliederstand zu Beginn des Jahres berechnet wird. Das vorausgegangene Verfahren mittels Beitragsmarken ist damit abgeschafft.

In diesem Jahr beginnen auch die Gespräche mit der Gemeinde zur Festlegung der Nutzungsgebühren für die Mehrzweckhalle sowie die Aufteilung dieser Kosten auf die einzelnen Abteilungen. Die Festlegung dieser Gebühren beruht unter anderem auf der Forderung der Finanzämter zur Gewinnerzielung, um den Vorsteuerabzug zu erhalten.

In einer Mitgliederversammlung gegen Ende des Jahres – am 15. November - wird der Entwurf einer neuen Satzung eifrigst diskutiert.

1979 Teilnehmer der Jahreshauptversammlung beschließen eine neue Satzung, die dem Registergericht und dem Finanzamt zugeleitet wird. Die bisherige Satzung aus dem Jahr 1966 musste geändert werden, um die Gemeinnützigkeit des Vereins zu erlangen. Außerdem gilt es, die 1964 eingeführte Selbständigkeit der Abteilungen in der Satzung zu verankern sowie die Verantwortlichkeit und Haftung der jeweiligen Abteilungsleitungen satzungsgemäß genauer zu fixieren. Die erstrebte Gemeinnützigkeit wird dem TSV am 13. Juni 1979 vom Finanzamt München für Körperschaften zugestellt.

Mit der Sportpalette in der MZH und einem Jubiläumsball wird das 30-jährige Vereinsjubiläum gefeiert.

Während die weibliche D-Jugend der Basketball-Abteilung den Kreispokal gewinnt, muss die 1. Herrenmannschaft der Fußballabteilung aus der Landesliga absteigen. Doch als Trostpflaster werden die Altherren-Fußballer Meister.

Die 1. Damenmannschaft der Tischtennis-Abteilung wird Meister der Landesliga und steigt in die Bayernliga auf.

Die Turnabteilung führt die erste Radl-Rallye, den ersten Lauf-Treff und das Mutter-und-Kind-Turnen ein.

Die 1. Herrenmannschaft der Volleyball-Abteilung wird Meister der Landesliga und steigt in die Bayernliga auf. Insgesamt nehmen 9 Volleyball-Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Georg Apfelbeck, Abteilungsleiter Fußball, schließt mit der Gemeinde einen Pachtvertrag über die Nutzung des Vereinsraums im Hallenbad.
In der Generalversammlung am 5. April wird unter anderem die „sorglose, vielleicht sogar leichtfertige Finanzpolitik der Abteilung Fußball“ moniert.

1980 Der TSV Ottobrunn hat 2.982 Mitglieder und steht damit im Landkreis München an dritter und in Bayern an 33. Stelle. Die hohe Mitgliederzahl war auch für den Anstieg auf 9610 Übungsleiterstunden verantwortlich.

Die Gemeinde Ottobrunn nimmt anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums erstmals eine Sportlerehrung in Zusammenarbeit mit dem Sportbeirat vor.

Der langjährige erste Vorsitzende **Ferdinand Leiß** kandidiert auf der erstmals durchgeführten Delegiertenversammlung aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Nach 17jähriger Tätigkeit als erster Vorsitzender wird er aufgrund seiner Verdienste um den TSV Ottobrunn zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In der Laudatio wird festgestellt, dass unter seiner Amtszeit als 1. Bürgermeister nahezu alle vorhandenen Sportstätten geplant und fertiggestellt wurden.
Anton Pöttinger wird zu seinem Nachfolger gewählt, **Heinrich W. Ibel**, Leiter der Handball-Abteilung übernimmt die Funktion des zweiten Vorsitzenden.

Abschied nehmen heißt es von zwei verdienten Ehrenmitgliedern:
Hans Weichselbaumer und **Xaver Schweiger**, über Jahrzehnte hinweg ihren Sportarten Tischtennis bzw. Fußball stark verbunden, werden unter starker Anteilnahme einer großen Trauergemeinde im Februar bzw. August dieses Jahres zu Grabe getragen.

Die junge Karate-Abteilung ist Ausrichter der Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft in Ottobrunn.

Die Luzifers feiern einen begeistert aufgenommenen ersten Auftritt beim Ottobrunner Sportlerball.

Die Turnabteilung begeht mit einer großen Turnschau ihr 25-jähriges Jubiläum, und dies vor 1500 Zuschauern und mit 450 Teilnehmern. Frau **Renate Hien**, seit 1964 auch Schriftführerin des TSV Ottobrunn, wird für ihre besonderen Verdienste um das deutsche Turnen mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet.

Die Tischtennis-Abteilung nimmt mit insgesamt 55 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil; die 1. Jugendmannschaft wird Meister der 1. Bezirksliga.

Fritz Bauer von der Leichtathletik-Abteilung wird bei den Bayerischen Meisterschaften über 100 m Sieger und belegt bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren über 400 m den 3. Platz.
A. Pichler belegt bei den Bayerischen Junioren-Meisterschaften über 3000 m Hindernis den 2. Platz und wird Vizemeister.

1981 Erstmals überschreiten die Mitgliederzahlen die Schallmauer von 3000 Mitgliedern: Zum 1. Januar hat der TSV Ottobrunn 3001 Mitglieder.

Fritz Bauer von der Leichtathletik-Abteilung wird in der AK M45 bei den Deutschen Meisterschaften über 400 m Sieger und belegt über 200 m den 3. Platz.

Sigrid Forster erringt bei den Oberbayerischen Meisterschaften im 1500 m-Lauf den 2. Platz und wird über die gleiche Distanz bei den Süddeutschen Meisterschaften Achte.

Karatekas belegen bei den Bayerischen Meisterschaften mit der Mannschaft in Bamberg den 4. Platz, im Einzel belegt **Walter Stiersdorfer** den 3. Platz und **Max Dichtl** den 4. Platz.

Die 1. Herrenmannschaft der Tischtennis-Abteilung wird Meister der 1. Bezirksliga Oberbayern und steigt in die Landesliga auf.

Anne Brendel wird Oberbayerische Meisterin im Kunstturnen der Schülerinnen.

Die 1. Damenmannschaft der Volleyball-Abteilung steigt in die Landesliga Süd auf.

Der Gemeinde gelingt es, zur Anlage von zwei provisorischen Fußballfeldern eine landwirtschaftliche Fläche für die Dauer von zehn Jahren anzupachten.

1982 Kurz nach Vollendung seines 60. Geburtstages verstirbt der Leiter der Fußballabteilung, **Georg Apfelbeck**. In seiner fünfjährigen Amtszeit hat er sich als großzügiger Gönner und Förderer des Fußballsports bedeutende Verdienste um den von ihm so geliebten Sport erworben. Die Senioren A der Fußball-Abteilung werden Meister der Altherren-Liga.

Die weibliche C-Jugend der Basketball-Abteilung gewinnt den Kreispokal, die Tischtennis-Abteilung wird für ihre hervorragende Jugendarbeit vom Bayerischen Tischtennisverband mit dem Michael-Esterl-Gedächtnis-Preis ausgezeichnet.

In der Turnabteilung treiben 1343 Mitglieder Sport und sind begeisterte Zuschauer beim Internationalen Kunstturnvergleichskampf mit dem Rebounders Gymnastic Center Boston/USA in der Mehrzweckhalle am Haidgraben.

Die Karate-Abteilung ist wieder Ausrichter der Bayerischen Meisterschaften und erringt mit den Kämpfern **M. Dichtl**, **H. Rebl** und **K. Rolth** in der Mannschaft den 4. Platz, während die 1. Mannschaft der Volleyball-Abteilung in der Bayernliga den 2. Platz belegt.

Die Leichtathleten **H. Müller**, **G. Berg**, **Th. Weichselgartner**, **Th. Radlmeier** und **R. Morio** werden im Jugend-Mehrkampf Bayerischer Meister, nachdem sie zuvor bereits auch den Oberbayerichen Meistertitel erringen konnten.
Paul Forster schafft bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in der M50 im 800 m-Lauf den 3. Platz. Das gleiche Ergebnis gelingt auch **Fritz Baur** im 400 m Lauf der AKM 45. **Sigrid Forster** wird Oberbayerische Meisterin über 1500 m mit 4:44,4 Min. und belegt bei den Süddeutschen Junioren-Meisterschaften über die gleiche Strecke den 2. Platz.
Anne Brendel ist beste Turnerin beim Internationalen Turnfest in Brixen/Südtirol.

Die Gemeinde legt auf dem am Haidgraben gepachteten Gelände zwei Rasenspielfelder an.

1983 Die Bestandserhebung ergibt 3.133 Mitglieder. In der Delegiertenversammlung wird die gesamte Vereinsleitung in ihren Ämtern bestätigt.

Die Tischtennis-Abteilung feiert mit einem Mannschaftsturnier, an dem 30 Teams aus Oberbayern und dem Saarland teilnehmen, „30 Jahre Tischtennis in Ottobrunn“, während die Handball-Abteilung mit ihrem 1. Internationalen Turnier mit Mannschaften aus Deutschland, Schweiz und Österreich den Grundstein für eine dauerhafte Turnierserie und viele Jahre Sportkameradschaft über die Grenzen hinweg legt.

Die Tischtennis-Abteilung steigt mit der 1. Herrenmannschaft in die Bayernliga auf.

Die Senioren A-Mannschaft der Fußballabteilung schafft die Meisterschaft der Münchner Altherren-Liga.

Winfried Prohl von der Leichtathletik-Abteilung belegt bei den Ober-bayerischen Waldlauf-Meisterschaften auf der Langstrecke den 1. Platz.

Die Kunstturnerinnen **Ursula Schön** und **Anne Brendel** werden bei den Oberbayerischen Meisterschaften der Jugend bzw. Schüler jeweils Erste; die Turnabteilung feiert „5 Jahre Senioren-Turnen“.

Die 1. Herren-Mannschaft der Volleyball-Abteilung wird Meister der Bayernliga und steigt in die Regionalliga auf, während es der weiblichen C-Jugend im Basketball gelingt, den Kreispokal zum dritten Mal zu gewinnen.

1984 Nochmals gelingt es, die Mitgliederzahlen zu erhöhen: 3.150 Sportlerinnen und Sportler gehören inzwischen zur TSV-Familie.

Die 1. Herren-Mannschaft der Volleyball-Abteilung steigt als Meister der Regionalliga Süd in die 2. Bundesliga auf.

Die Ski- und Bergsportabteilung, seit vielen Jahren Ausrichter von Gau- und Bezirksmeisterschaften, ist in diesem Jahr für die Durchführung der Internationalen Bayerischen Alpinen Skimeisterschaften im Slalom und Riesenslalom in Klais und Grainau verantwortlich.

Die Tischtennis-Abteilung ist Gastgeber der Halbfinalrunde im JOOLA-Supercup. Europas Tischtennis-Spitzenspieler begeistern 600 Zuschauer in der Mehrzweckhalle.

Begeistert wird auch die Möglichkeit von Ottobrunns Nachwuchsspielern aufgenommen, eine Stunde lang mit den internationalen Stars zu trainieren.

Die bergbegeisterten Turner feiern 20 Jahre Bergwandern in der Turnabteilung, die Luzifers ihren 5. Geburtstag mit einem großartigen Festabend in der Jahnhalle. Auf sportlichem Sektor misst sich die Turnabteilung in einem internationalen Wettkampf mit einem Team aus Fairbanks/Alaska.
Anne Brendel wird Bayerische Meisterin, **Heike Molzberger** und **Susanne Walter** Oberbayerische Meisterinnen im Kunstturnen.

Einen mehrfachen Triumph feiert **Thomas Forster** von der Leichtathletik-Abteilung mit jeweils ersten Plätzen bei den Oberbayerischen und Süddeutschen Meisterschaften im 1500 m-Lauf der B-Jugend. **Winfried Prohl** wird bei den Bayerischen Meisterschaften über 5000 m Zweiter und belegt bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften im 3000 m-Lauf den 1. Platz. **Corinna Schneider** erringt nach ihren Titelgewinnen bei den Oberbayerischen Meisterschaften der A-Schülerinnen über 60 m Hürden und im Hochsprung bei den Bayerischen Meisterschaften im 80 m-Hürdenlauf den 1. Platz.

Die Fußball-Senioren-A-Mannschaft wird Münchner Kreismeister und Oberbayerischer Vizemeister. Den Titel eines Bezirksmeisters erspielen sich auch die Mädchen der weiblichen B-Jugend der Basketball-Abteilung.

1985 Die Mitgliederzahl ist mit 2.975 Mitgliedern erstmals rückläufig.

Susanne Walter von der Turnabteilung gewinnt im Kunstturnen bei den Schülerinnen den Bayernpokal, sie wird auch Bayerische Meisterin. **Ursula Schön** macht mit ihrem 2. Platz den tollen Erfolg der Ottobrunnerinnen perfekt. Beide qualifizieren sich zur Süddeutschen Meisterschaft.

Die 1. Damen-Mannschaft der Volleyball-Abteilung erringt die Meisterschaft in der Bayernliga und steigt in die Regionalliga Süd auf.

Die Senioren B der Fußballabteilung werden Münchner, Oberbayerischer und Bayerischer Mannschaftsmeister.

Die Leichtathletik-Abteilung ist wieder die erfolgreichste Abteilung. **Corinna Schneider** wird Oberbayerische und Bayerische Meisterin der A- und B-Jugend im 100 m-Lauf. Sie stellt über 60 m Hürden in der weiblichen B-Jugend eine neue bayerische Bestleistung auf. **Tina Litsch** belegt bei den Oberbayerischen und Bayerischen Meisterschaften der Schülerinnen im Kugelstoß jeweils den 1. Platz.

Die Handballabteilung startet ihr erstes Turnier für weibliche und männliche Jugend-Mannschaften.

Gemeinde und TSV Ottobrunn schließen einen Nutzungsvertrag über die Außensportanlagen ab: Das Stadion, die Trainingsplätze am Haidgraben und der Hartspielplatz werden dem TSV und seinen Mitgliedern zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

1986 Während sich die Mitgliederzahl erneut reduziert – zum 1. Januar sind nur noch 2.861 Kinder, Jugendliche und Erwachsene Mitglieder der neun Abteilungen –, werden auf sportlichem Sektor die spektakulärsten Erfolge in der Vereinsgeschichte erzielt:

Die 1. Herren-Mannschaft der Volleyball-Abteilung steigt als Meister der 2. Bundesliga in die 1. Bundesliga auf, während die Damen-Mannschaft der Volleyball-Abteilung Meister der Regionalliga wird und den Sprung in die 2. Bundesliga schafft.

Fünf Mädchen der Turnabteilung qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften im Kunstturnen. **Susanne Walter** wird Bayerische Meisterin im Kunstturnen und erhält eine Berufung in den Nationalkader. Bei den Oberbayerischen Kunstturnmeisterschaften gehen sämtliche Titel bei den Mädchen an Turnerinnen des TSV Ottobrunn.

Die 1. Mannschaft der Fußball-Abteilung wird Zweiter der Bezirksliga und erkämpft sich über die Relegationsspiele den Aufstieg in die Landesliga.

Für die Tischtennisabteilung gibt es eine besondere Auszeichnung: Im bundesweit durchgeführten Wettbewerb zur Förderung des Mädchen- und Frauen-Tischtennissportes wird der TSV Ottobrunn Bundessieger.

Winfried Prohl erreicht bei den Süddeutschen Meisterschaften im 10000 m-Lauf mit 30:36,88 Min. den 3. Platz, während **Corinna Schneider** bei der weiblichen Jugend im 100 m-Lauf mit 14:46 Sek. ebenfalls den 3. Platz erzielt. Sie wird bei den Oberbayerischen Meisterschaften über 100 m Erste und stellt über 60 m-Hürden mit 8,72 Sek. erneut eine bayerische Bestleistung auf. Bei den Bayerischen Hochschulmeisterschaften der Frauen wird **B. Eckert** im 100 m-Lauf Siegerin.

Nach einer mehr als 20-jährigen „Amtszeit“ als Vorsitzender bzw. erster Vor- sitzender stellt sich **Anton Pöttinger** bei der Delegierten-Versammlung nicht mehr zur Wiederwahl. **Bernt Ruban** wird mit überwältigender Mehrheit zum ersten Vorsitzenden gewählt. Die weiteren Mitglieder der Vereinsleitung mit **Heinrich W. Ibel** (zweiter Vorsitzender), **Franz Huttary** (Hauptkassier), **Renate Hien** (Schriftführerin) werden ebenso wie die beiden Kassenprüfer **Helmut Hien** und **Dr. Kurt Schmauss** erneut mit einstimmigem Votum für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Kurz vor Weihnachten gilt es erneut Abschied zu nehmen: Mit **Karl Mager** verstirbt nicht nur ein Mann der „Ersten Stunde“ des TSV Ottobrunn, sondern auch ein engagierter Förderer des Fußballsportes bis zu seinem Tode. Aufgrund seiner Verdienste um den TSV Ottobrunn war Karl Mager von 1963 bis zu seinem Tode Ehrenvorsitzender des Vereins.

1987

Schon zu Beginn des Jahres zeichnen sich erhebliche Schwierigkeiten bei der Finanzierung des Spielbetriebs der Volleyball-Abteilung ab. Während die 1. Herren-Mannschaft den Klassenerhalt schafft, steigt die 1. Damen-Mannschaft ebenfalls in die 1. Bundesliga auf. Die offenen finanziellen Verpflichtungen bedrohen den Bestand des Gesamtvereins, die Gemeinde hilft mit einem zinslosen Darlehen aus, beide Mannschaften wechseln im Rahmen eines "Vertrages" zu Türk Gücü München e.V. Ein langer „Leidensweg“ beginnt. Während der ungewöhnlich stürmisch verlaufenden Delegierten-Versammlung stellt der erste Vorsitzende **Bernt Ruban** die Vertrauensfrage, und nachdem die Abstimmung ein negatives Ergebnis bringt, erklärt er seinen Rücktritt. Bei den notwendigen Neuwahlen wird erneut **Anton Pöttinger** zum ersten Vorsitzenden und **Heinrich W. Ibel** als zweiter Vorsitzender sowie die Kassenprüfer **Helmut Hien** und **Dr. Kurt Schmauss** gewählt.

Die Turnabteilung kann auf 10 Jahre Senioren-Turnen zurückblicken.

Nach einer unglücklich verlaufenen Saison muss die 1. Mannschaft der Fußball-Abteilung aus der Landesliga absteigen.

Die Mädchen-Mannschaft AK IV der Tischtennisabteilung wird Bayerischer Mannschaftsmeister, die Abteilung erneut Bundessieger beim Wettbewerb um die Förderung des Mädchen- und Frauen-Tischtennissports.

Die Karate-Abteilung richtet erneut die Bayerischen Meisterschaften aus und stellt mit **Dieter Salzinger** in der Klasse bis 70 kg den Sieger; **Wolfgang Müller** wird in der gleichen Klasse Dritter.

Die Senioren B-Mannschaft der Fußballabteilung wird Oberbayerischer und Bayerischer Mannschaftsmeister.

Die Leichtathletik-Abteilung verzeichnet wiederum ein überaus erfolgreiches Jahr: Oberbayerische Meisterin der Junioren über 100 m wird **Monika Heck**. **Corinna Schneider** belegt bei den Bayerischen Hallen-Meisterschaften über 60 m Hürden ebenso den 1. Platz wie **Fritz Baur** bei den Bayerischen Senioren-Meisterschaften im 400 m-Lauf der M50. **Paul Forster** schafft im Mehrkampf bei den Bayerischen Senioren-Meisterschaften den 2. Platz in der M55. Zum Abschluß der Saison rangiert **Corinna Schneider** in der europäischen Bestenliste über 100 m Hürden auf dem 7. Rang.

1988 Der Mitgliederschwund ist nicht aufzuhalten: der TSV Ottobrunn verzeichnet einen Stand von 2559 Mitgliedern.

Die 1. Mannschaft der Fußball-Abteilung steigt in die neue Bezirksoberliga auf.

Die Ski- und Bergsportabteilung feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit einem gelungenen Jubiläumsabend, die Abteilungen Handball und Karate begehen ihrerseits ihr 10-jähriges Abteilungsjubiläum.

Die Turnabteilung veranstaltet die 10. Radl-Rallye und nimmt erstmals Jazz-Tanz in das Übungsprogramm mit auf.

Auf Beschluss der Vereinsleitung wird der Übungs- und Wettkampfbetrieb der Volleyball-Abteilung eingestellt.

Erneut sind die Tischtennis-Mädchen bei den Bayerischen Meisterschaften erfolgreich. Die Mädchen-Mannschaft AK III wird Bayerischer Meister. Die 1. Herren-Mannschaft erreicht in der Landesliga den 1. Platz und steigt wieder in die Bayernliga auf.

Die dominierende Leichtathletin ist erneut **Corinna Schneider**. Mit 13,86 Sek. erreicht sie die deutsche Jahresbestleistung über 100 m-Hürden der Jugend; sie ist Teilnehmerin am Junioren-Länderkampf Bundesrepublik – Polen und wird Bayerische Hallenmeisterin der A-Jugend über 60 m-Hürde, bei den deutschen Meisterschaften mit 8:27 Sek. Vizemeisterin, und stellt gleichzeitig einen neuen bayerischen Rekord auf.

1989 Erneut sind es die Leichtathleten, die für Schlagzeilen sorgen: Sechs Bayerische Meistertitel werden durch **Antje Rim** im Weitsprung der Frauen, **Corinna Schneider** über 100 m-Hürden bei der Jugend und den Junioren, **Ralph Genetzke** im Kugelstoß der Schüler, **Paul Forster** im 1500 m-Lauf der M55 und durch **Fritz Baur** im 400 m-Lauf der M55 errungen.

Die Luzifers von der Turnabteilung feiern mit einer Fahrt ins Blaue mit großem Festprogramm ihren 10. Geburtstag. Längst sind sie mit ihren tollen Auftritten zu der absoluten Attraktion bei den Ottobrunner Sportlerbällen geworden.

Die Tischtennis-Abteilung erringt erneut mit der Mädchen-AK III Mannschaft die Bayerische Meisterschaft.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksoberliga steht die 1. Mannschaft der Fußballabteilung in der Bezirksliga derzeit auf Platz 1. Die Senioren A-Mannschaft erringt in der Seniorenoberliga den 1. Platz.

Die Karate-Abteilung ist auch 1989 Ausrichter der Oberbayerischen Meisterschaften.

Am 12. November feiert der TSV sein 40jähriges Vereinsjubiläum in Form einer Sportpalette in der Mehrzweckhalle und einem anschließenden Stehempfang.

1990 Nach Jahren erfolgreicher, engagierter Vereinsarbeit haben sich Frau **Renate Hien**, Herr **Helmut Hien** und **Franz Huttary** bei der Delegiertenversammlung im November 1989 nicht mehr zur Wahl gestellt. Neu gewählt werden: **Renate Gattinger** als Schriftführerin, **Norbert Hahn** als Hauptkassier und **Karlheinz Gebhardt** als Kassenprüfer.

Ab 2. Januar ist die Geschäftsstelle des TSV im Rathaus, 85521 Ottobrunn untergebracht.

Franz Huttary wird für seine Verdienste um den Verein mit der Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt. Bei der Delegiertenversammlung im November findet sich kein Nachfolger für die Funktion des ersten Vorsitzenden. **Anton Pöttinger** bleibt weiter im Amt.

Die Altherrenmannschaft wird Oberbayerischer und Bayerischer Meister. Acht Jugendmannschaften nehmen an den Punkt-Spielrunden des BFV erstmals auch eine A-Jugend-M, teil.
Erwin Eisenhofer wird Trainer der A-Jugend, die auf Anhieb Meister der Normalgruppe wird. **Markus Oberleitner** ist einer der wichtigsten Spieler dieser Mannschaft.

Die Karate-Abteilung nimmt mit 8 Karatekas an den Bayerischen Meister-schaften in Burglengenfeld teil.

Paul Forster erreicht bei den Oberbayerischen Senioren-Meisterschaften im Waldlauf über 5.8 km den 2. Platz. **Barbara Pfahl** nimmt an den Bayerischen Meisterschaften über 400 m teil und belegt mit 58.57 sec. den elften Platz.

Gletscher- und Klettertouren führen die Ski- und Bergsportabteilung auf Zygmondispitze mit 3.087 m und Schwarzenstein mit 3.368 m.

5 Damen-, 6 Herren-, 11 Mädchen- und 17 Jungen-Mannschaften nehmen am Punktspielbetrieb des Bayerischen Tischtennis-Verbands teil. **Miriam Kayser** wird zweifache Oberbayerische Meisterin in Doppel und Mixed der AK1.

1991 Seit 20. November 1990 ist die Geschäftsstelle erneut umgezogen. Das neue Domizil ist die Mehrzweckhalle am Haidgraben. Der Mitgliederstand hat sich nochmals leicht auf 2.277 reduziert. Die Delegiertenversammlung am 24. Juni wählt **Hans-Werner Sens** zum neuen ersten Vorsitzenden. **Manfred Domabyl** wird zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. **Heinrich W. Ibel** als Schriftführer, **Norbert Hahn** – Hauptkassier, und die Kassenprüfer **Dr. Kurt Schmauss** und **Karlheinz Gebhardt** vervollständigen die Führungsmannschaft. **Frau Weileder** übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle.

Mit neun Jugendmannschaften startet die Fußball-Jugend in den Punktspielbetrieb. Die B-Jugend wird Meister der Kreisklasse. Das Pfingstturnier wird wieder eine erfolgreiche Veranstaltung. Die Jugend der SpVgg Unterhaching gewinnt zum 3. Mal in Folge den Pokal für Platz 1.

Wieder ist **Paul Forster** mit einem 5. Platz über 1500 m bei den Oberbayerischen Senioren-Meisterschaften und einem 5. Platz über 800 m bei den Bayerischen Senioren-Meisterschaften sehr erfolgreich.

Im Skisport belegen **Katrin von Steinberg** und **Andreas Wolf** in der Gaurangliste den 1. Platz. **Philip Hermann** rangiert an Platz 2. Wieder geht es hoch hinauf: Großer Weitschartenkopf (1.979 m) und Großer Häuselkorn (2.284 m) sind die Ziele.

Die Mädchen-Mannschaft 1 K4 mit **Juliane Eirich**, **Kattrin Büchs**, **Birgit Dörfler** und **Katharina Steinmann** wird Bayerischer Mannschaftsmeister.

Im November tritt **Frau Spyra** nach 28 Jahren als Abteilungs- und Übungsleiterin der Turnabteilung aus gesundheitlichen Gründen zurück.

1992 Eine Fragebogen-Aktion der Vereinsleitung ermittelt Wünsche an den TSV Ottobrunn.

Mit 10 Jugend-Mannschaften spielt der TSV Ottobrunn eine prächtige Rolle im Jugendfußball. Die A-Jugend steigt in die Kreisliga auf, B- und C1-Jugend werden Kreisliga-Vizemeister, die D1 wird Kreisklassenmeister und steigt in die Kreisliga auf. Die C1-Jugend wird Sieger im Pfingstturnier.

Zwei 3. Plätze erkämpft sich **Dr. Horst Möritz** über 100 und 200 m bei den Oberbayerischen Senioren-Meisterschaften.

Franz Mayer, Abteilungsleiter der Ski- und Bergsportabteilung, feiert seinen 65. Geburtstag. **Katrin von Steinberg** wird Münchner Schülermeisterin in Riesenslalom und Slalom.

Drei Mannschaftsmeister im Tischtennis gilt es zu feiern: Die 2. Herren-Mannschaft – 1. Platz 3. Bezirksliga Süd Isar; die 3. Damen-Mannschaft – 1. Platz 2. Bezirksliga Isar; die 4. Damen-Mannschaft – 1. Kreisliga München Ost.

Mit einem Mannschaftsturnier feiert die Tischtennis-Abteilung ihr 40-jähriges Abteilungsjubiläum.

Im Juni treten **Herr und Frau Hien** nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit zurück.

1993 **Manfred Domabyl** wird auf der Delegiertenversammlung im März zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Weiter zur Vereinsleitung gehören:
Anton Pöttinger - zweiter Vorsitzender; **Karlheinz Gebhardt** – Hauptkassier; **Heinrich-W. Ibel** – Schriftführer; **Dr. Kurt Schmauss** und **Norbert Hahn** - Kassenprüfer.

Der TSV-Report erhält nach mehr als 24 Jahren ein neues Gesicht.
Die Delegiertenversammlung beschließt im Juli eine neue Satzung.

Zusammen mit der neu gegründeten Mädchen-Mannschaft startet die Fußball-Abteilung mit 10 Mannschaften in die Punkt-Spielrunde. B1 wird Kreisliga Vizemeister, E1 und E2 werden Meister ihrer Gruppe. Die Gäste aus Srujena/Minsk gewinnen das internationale Pfingstturnier.

Paul Forster belegt bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften im Berglauf den 8. Platz. **Barbara Pfahl** wird bei den Oberbayerischen Meisterschaften über 200 m in 26.76 sec 5. Ebenfalls einen fünften Platz belegt bei den Bayerischen Senioren Meisterschaften **Dr. Horst Möritz** über 100 m in 11.59 sec.

Die Ski- und Bergsportabteilung feiert ihr 25-jähriges Jubiläum mit einer Skihochtour auf den 3.778 m hohen Cevedale und der Jubiläumstour auf den 3.798 m hohen Großglockner

Frau **Gudrun Fischer** wird zur Abteilungsleiterin Turnen gewählt. Frau **W. Riemann** leitet die neue Übungsgruppe Wassergymnastik. Neu sind auch die Wirbelsäulengymnastik mit **G. Fischer** und **E. Grunitz** sowie die Triathlon-Abteilung mit **Manfred Heiß**.

1994 Der Mitgliederstand hat sich nunmehr bei ca. 2.500 stabilisiert.
Zum 01. Juli werden die Beiträge für Schüler/Jugendliche bis 18 Jahre auf monatlich 9,-- DM und für Erwachsene auf monatlich 12,-- DM erhöht.
Der Wechsel von Arbeitgeber und Wohnort zwingen den ersten Vorsitzenden **Manfred Domabyl,** nach 1 ½ jähriger, engagierter Vereinsarbeit seine Funktionen zurückzugeben. Der Nachfolger soll bei der Delegationsversamm-lung 1995 gewählt werden. **Gerlinde Roiter** wird zur neuen Frauenbeauftragten gewählt.

Wiederum kann die Abteilung Fußball 10 Jugend-Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen lassen. Die A-Jugend schafft die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga. Die Mannschaft wird auch Münchner und Oberbayeri-scher Hallenmeister und gewinnt das Turnier in Rimini/Italien mit dem ADRIA-Cup. **Petra Wimbersteg** wird in die Deutsche Juniorinnen Auswahl berufen.

Paul Forster und **Dr. Horst Möritz** sind auch 1994 die Top-Athleten der Leichtathletik.

Wieder sind die Ski- und Bergsportler unterwegs; Rotwandreib'n, Seekar Kreuz, Roßkopf 2.848 m und Gabler sind die herausragenden Ziele.

9 Mädchen- und 11 Jungen-Mannschaften nehmen an den Punktspielen des Bayerischen Tischtennisverbandes, unter Leitung von Jugendleiter **Alex Metz** teil.

Auch in diesem Jahr ist die Abteilung Turnen innovativ. Die Gruppe „Sport bei Bluthochdruck" nimmt unter Leitung von Frau **W. Riemann** den Übungsbetrieb auf. Eine Gruppe Sportlerinnen und Sportler fahren zum Deutschen Turnfest nach Hamburg.

1995 Die Delegiertenversammlung wählt am 21. Juni das langjährige Mitglied der Ski- und Bergsport-Abteilung **Franz Gerhard** zum neuen ersten Vorsitzenden des Gesamtvereins. Seine ersten Aktivitäten betreffen die Erstellung der neuen

Flutlichtanlage auf den Trainingsplätzen am Haidgraben und die Einführung eines Familienbeitrages ab 1. Januar 1996 .

Auch 1995 ist ein erfolgreiches Jahr für den Jugendfußball: Aus den gemeldeten 10 Mannschaften werden die D1 und F1 Meister, die B-Jugend wird Kreis-liga-Vizemeister.

Wieder beherrschen **Dr. Möritz** und **Paul Forster** die Leichtathletik-Szene in Oberbayern und Bayern. Während Dr. Möritz bei den Oberbayerischen Meisterschaften über 100 m und 200 m jeweils Platz 2 belegt, rangiert er bei den Bayerischen Meisterschaften über 100 m auf Platz 3 und über 200 m auf Platz 4. Die Stärke von **Paul Forster** liegt auf den langen Strecken: 2. Platz über 1500 m bei den Oberbayerischen Meisterschaften, Platz 3 über 1.500 m bei den Bayerischen Meisterschaften und Platz 4 im 5-Kampf. **Barbara Pfahl** wird Siegerin im Fünfkampf der Frauen bei den Bayerischen Meisterschaften.

Eine Wochenendtour führt die Abteilung Ski und Bergsport in das Steinerne Meer.

Die Jugend-Mannschaft „01.07.83 und jünger“ mit den Spielern **Matthias Pflim**, **Peter Bärenreuther** und **Benjamin Rehm** wird Oberbayerischer Bezirksmeister.

Der Turnabteilung wird vom Bayerischen Turnerbund das Pluspunkt Gesundheit-Prädikat verliehen. **Sabine Hartmann** leitet die Aerobic-Gruppe und **Frau Riemann** geht mit der Osteoporose-Gruppe ins Übungsprogramm.

1996 Die Vereinsleitung beschließt eine Änderung der Jugendordnung. Mit einer breitgefächerten Werbeaktion soll der Bekanntheitsgrad gesteigert und das Sportangebot den Bürgern näher gebracht werden.

Die weibliche A-Jugend der BB-Abteilung wird Kreismeister.

Drei Meisterschaften können die Jugendfußballer feiern. Die E2, F1 und F2-Jugend feiern diese tollen Erfolge der insgesamt 10 Jugend-Mannschaften.

Nach 18 Jahren als Abteilungsleiter gibt **Heinrich W. Ibel** diese Funktion zurück. Neuer „Chef“ der Handballer wird **Klaus Szceponik**.

1. Platz über 200 m in 27.15 sec bei den Bayerischen Meisterschaften und der 6. Platz bei den Deutschen Meisterschaften sind von **Barbara Pfahl** die herausragenden Ergebnisse. **Dr. Möritz** ist erneut über 100 m bei den Bayerischen Meisterschaften erfolgreich. In 11.70 sec belegt er Platz 3. **Paul Forster** holt sich mit 5:33,27 bei den Oberbayerischen Meisterschaften über 1.500 m den 2. Platz.

Auch in diesem Jahr wollen die Ski- und Bergsport-Sportler hoch hinaus. Die Mörchenscharte mit 2.872 m und die Berliner Spitze (3.263 m) sind das Ziel.

Sechs Meistertitel bei den Kreismeisterschaften der Jugend und drei Meistertitel bei den Oberbayerischen Meisterschaften der Erwachsenen erkämpfen sich die Tischtennis-Spieler und Spielerinnen.

Die Laufgruppe um **Loni Pfleiderer** feiert 20-jähriges Jubiläum. In Bayern III wird eine Stunde Wirbelsäulengymnastik mit **Gudrun Fischer** übertragen. **Angelika Fiebig** stellt mit zwei anderen Sportlerinnen einen neuen Weltrekord im Dreifach-Triathlon auf. **Manfred Rau** ist Spezialist in 2- und 3fach-Triathlon und liegt im Weltclassement unter den ersten 20 Triathleten.

Frau Lenhard tritt nach 33 Jahren erfolgreicher ehrenamtlicher Tätigkeit als Abteilungskassiererin zurück.

Erna Vordermeier wird Frauenbeauftragte.

Der Konditionsraum wird mit neuen Geräten ausgestattet.

1997 Die 1. Herren-Mannschaft der Basketball-Abteilung schafft den Aufstieg in die Kreisliga.

Der starke Aufwärtstrend im Jugendfußball hält an. Von den insgesamt 13 Mannschaften wird die D1 mit Trainer **Manfred Spitzkopf** Meister der Kreisliga. Die A1-Jugend belegt den 2. Platz in der Bezirksliga. Das Pfingstturnier wird von der B-Jugend gewonnen.

Zwei neue Schwarzgurte kann die Karate-Abteilung melden. **Willi Kirst** und **Markus Spannagel** sind die Sportler, die diese Leistungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben.

Paul Forster ist mit einem 2. Platz bei den Bayerischen-Senioren-Meisterschaften über 1.500 m mit 5:47.53 erneut erfolgreich. **Barbara Pfahl** schafft im Weitsprung mit 5.11 m bei der gleichen Veranstaltung den 3. Platz. **Moritz Kökler** wird im Hochsprung mit 1,80 m bei den Bayerischen B-Jugend- Meisterschaften Fünfter.

Gipfelglück erstürmen sich die Ski- und Bergsport-Sportler auf dem 3.500 m hohen Fluchtkogel und die 3.772 m hohe Wildspitze. Auch **Franz Mayer** ist zum 70. Geburtstag verantwortlich für diese Touren. **Bettina Harrer** erkämpft sich in der DSV Schülerrangliste einen beachtlichen 6. Platz in der Jahrgangsklasse 83.

Die 1. Herren-Mannschaft der Tischtennis-Abteilung wird Meister der 2. Bezirksliga und steigt in die 1. Bezirksliga Oberbayern auf. Die 3. Damen-Meisterschaft schafft als Vizemeister der 2. Bezirksliga Isar ebenfalls den Aufstieg.

Im Februar gründet **Frau Riemann** eine neue Herzsportgruppe. Der 1. Ottobrunner 6-Stunden-Lauf unter Leitung von **Manfred Rau** und **Angelika Fiebig** findet am 13. April 1997 statt.

1998 Der Verein beteiligt sich mit seinen Abteilungen am Tag der Vereine am 11. Oktober 1998 im Wolf-Ferrari-Haus. **Werner Steininger** wird zum Sicherheitsbeauftragten ernannt.

Vier Jugend-Mannschaften nehmen an den Punktspielrunden des Bayerischen Basketballverbandes teil.

Die B-Jugend der FB- Abt. wird Meister der Kreisliga und erkämpft sich den Aufstieg in die Bezirksliga. Das internationale Pfingstturnier der Fußballer wird bei der B- und C-Jugend von den überragenden Teams aus Arbanasi/Zadar gewonnen.

Die weibliche A-Jugend steigt in die höchste Jugendspielklasse Bayerns, die Oberliga Süd, auf.

Sigrid Bauer erläuft sich bei den Oberbayerischen Senioren-Meisterschaften über 800 m mit 2.43:94 sec den 1. Platz. **Max Bauer** setzt als Schüler die Langstreckendominanz der Ottobrunner Leichtathleten fort und wird Dritter über 1.000 m bei den Oberbayerischen Schüler-Meisterschaften. **Moritz Köhler** wird über 110 m Hürden bei den Oberbayerischen A-Jugend-Meisterschaften in 16.61 sec Zweiter, während **Sabine Kraus** über 300 m Hürden bei den Oberbayerischen B-Jugend-Meisterschaften den 5. Platz belegt.

Ski- und Wochenendtouren führen wieder in die Welt der Dreitausender: Zsigmondyspitze 3.087 und Schwarzenstein 3.368 m sind beeindruckende Ziele.

Bettina Harrer wird Bayerische Schülermeisterin im Riesenslalom und Beste der Deutschen Schülerrangliste. Sie erhält eine Nominierung in den Deutschen CID-Kader. **Franz und Gretl Mayer** (Abteilungsleiter und Kassier) sagen nach 30 Jahren erfolgreicher, ehrenamtlicher Tätigkeit Ade, und alle Ski- und Bergsport-Sportler sagen „Vergelt's Gott" für die vielen Feste, Touren und Übungsstunden.

Die 4. Damen-Mannschaft der Tischtennis-Abteilung wird Meister der 1. Kreisliga München-Ost und steigt in die 2. Bezirksliga auf. Ebenfalls Meister der 1. Kreisliga wird das 3. Herrenteam und steigt in die 3. Bezirksliga Süd-Isar auf.

Das deutsche Turnfest in München ist das sportliche Ereignis der Turner, die sich mit rhythmischer Sportgymnastik am Wettkampf und am Festzug beteiligen. Frau **H. Riemann** verläßt, bedingt durch Wohnortwechsel, die Abteilung nach Jahren erfolgreicher Arbeit.

Die 2. Radl-Rally und der Tag der Vereine sind wichtige Punkte im Sportleben.

1999 Der Mitgliedsstand der Basketball-Abteilung hat sich von 20 im Jahr 1994 auf 140 erhöht.

Die 1. Herren-Mannschaft im Fußball steigt aus der Bezirksliga ab.
Mit 13 Jugend-Mannschaften nimmt der TSV Ottobrunn eine herausragende Position in der Jugendarbeit ein. Die E2 und F1 werden Meister, die B-Jugend muß aus der Bezirksoberliga absteigen. Am Pfingstturnier nehmen 20 Mannschaften teil. Bei der B-Jugend verteidigt Arbanasi/Zadar den Pokalsieg des Vorjahres, das C-Turnier gewinnt DJK Ingolstadt.

Das internationale Sie und Er Handball-Turnier findet 1999 zum 17. Mal statt.

Die 1. Herrenmannschaft im Tischtennis wird Vizemeister der 1. Bezirksliga Oberbayern Ost und schafft den Aufstieg in die Landesliga-Südost.

Die Abteilung Leichtathletik ist wie jedes Jahr in großer Mannschaftsstärke in Cesenatico, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten.

Die Abteilung Ski- und Bergsport kann auf eine große Leistung verweisen:
Bettina Harrer wird für die Mitgliedschaft im deutschen CID Kader nominiert.

Die Abteilung Turnen erhielt für die angebotenen gesundheitsfördernden Bewegungsangebote das Prädikat „ Pluspunkt Gesundheit“, wobei die Wirbelsäulengymnastik, die ambulante Herzgruppe und das Eltern/ Kind- Turnen ausgezeichnet wurden.

Die Gemeinde Ottobrunn hat entschieden, alle Sportanlagen einer Betreibergesellschaft zu übergeben; es erfolgen intensive Gespräche der Vereinsleitung mit dem neuen Betreiber, so dass in kurzer Zeit unterschriftsreife Verträge vorliegen. Rechtsanwalt **Finste**r wird hierfür von der Vereinsleitung eingeschaltet und vertritt mit seiner Tätigkeit die Interessen des TSV nachhaltig.

Das Großereignis dieses Jahres ist die 50-Jahr-Feier des Vereins, die vom 22. bis zum 29. Oktober 1999 begangen wird. Die Organisation und Durchführung obliegt einem Team von ca. 10 Personen, zusätzlich unterstützt von einer Reihe von Mitgliedern.

Folgende Programmpunkte werden innerhalb dieser Woche den Mitgliedern und der Öffentlichkeit präsentiert:

- Rückblick über die Vereinsgeschichte (verantwortlich: **K.-H. Kraus** / **M. Domabyl**), hierbei werden im Rahmen einer Bildershow diverse Ereignisse, Personen und Höhepunkte der letzten 50 Jahre dargestellt.
- Disco für die Jugend des TSV Ottobrunn (verantwortlich: **Steffi Reiniger**), organisiert von der Jugend des TSV mit discotypischen Licht-und Toneffekten, wozu ein namhafter DJ engagiert wird. Leider bleibt dieser Veranstaltung der erhoffte Zulauf versagt.
- Sportpalette (verantwortlich: **Anton Pöttinger**): Hierbei präsentieren alle Abteilungen ein unterhaltsames sportliches Programm über drei Stunden mit großem Erfolg. Die geschätzte Zuschauerzahl liegt bei 800 bis 1000 Personen. Den musikalischen Rahmen liefert die Big Band der Musikschule Ottobrunn e.V. Die Zuschauer erfreuen sich an Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränken.
- Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Michael mit anschließendem Weißwurst-Frühstück in der Vereins-Gaststätte Phönix-Bad, musikalisch untermalt vom Modern-Jazz-Quintett Jazzifaction.
- Festveranstaltung (verantwortlich: **Franz Gerhard** und **Anton Pöttinger**) im Wolf-Ferrari-Haus. Zentraler Inhalt sind eine Festansprache mit einem Abriss der Geschichte des TSV Ottobrunn, die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder, glänzend vorgetragene Sketche der Ottobrunner Pantomimin Ingrid Irrlicht unter Mitwirkung ausgewählter Gäste, eine Tombola und Tanz für alle.

Diese Woche findet große Anerkennung in der Presse und erhält viel Lob von hochgestellten Persönlichkeiten aus Politik, Vereinen und Verbänden. Die aufwändige Zeit des Feierns dieses Vereinsjubiläums führt nicht zu einem Defizit in der Vereinskasse, da die Spendenbereitschaft der Ottobrunner Geschäftsleute und der Mitglieder so großzügig war, dass von der Leitung des TSV sogar noch ansehnliche Beträge für die Jugendarbeit des TSV bereit-gestellt werden können.

2000 Erstmals seit Mitte der 80er Jahre wird der latente Mitgliederschwund gestoppt. Die verstärkte Jugendarbeit lässt das Interesse für den TSV Ottobrunn wieder ansteigen und erreicht im Frühjahr dieses Jahres ca. 38% der gesamten Mitgliederzahl; traditionsgemäß ist der größte Anteil der Mitglieder in den ballspielenden Abteilungen, wie z.B. Fußball, Handball, Tischtennis u.a.

Bei den Abteilungen Karate und Fußball werden neue Abteilungsleitungen gewählt. Die Vereinsjugend wählt **Steffi Reiniger** zur Vereinsjugendleitung und den bisherigen langjährigen Jungendleiter **Harald Schönwälder** zum Stellvertreter.

Der TSV ist am 8./9. Juli Ausrichter der neu eingeführten Jugendolympiade des Landkreises München in den Sportdisziplinen Fußball/Handball/Leichtathletik/ Tischtennis und Turnen. Weitere Sportarten werden in den Sportanlagen der Nachbarvereine ausgetragen. Viele Mitglieder der beteiligten Abteilungen sind als unterstützende Kräfte tätig, so dass – trotz der hohen Teilnehmerzahl – die Jugendolympiade zu einem großen Erlebnis für Teilnehmer und Zuschauer wird.

Der stellvertretende Vorsitzende **Anton Pöttinger** erhält die sehr hohe Ehrung des BLSV, überreicht durch den Leiter des BLSV-Kreises 13, Herrn **Othmar Kieslich**, nämlich die Verdienstnadel mit goldenem Kranz und Urkunde.

Gegen Ende des Jahres findet ein Betreiberwechsel der Sportanlagen statt. Die neugegründete Sportpark GmbH soll die Sportanlagen selbst betreiben, wobei sie in die vereinbarten Rechte und Pflichten des vorherigen Betreibers eintritt.

Unser Ehrenvorsitzender und ehemaliger langjähriger Bürgermeister von Ottobrunn, Herr **Ferdinand Leiß**, feiert am 26. Oktober seinen 90. Geburtstag. Viele Gratulanten, so auch die Vereinsleitung des TSV Ottobrunn, übermitteln ihm ihre Glückwünsche.

In der Delegiertenversammlung am 10. Dezember ist die Entlastung und Neuwahl der Vereinsleitung erforderlich. Es stellt sich erneut die bisherige Vereinsleitung zur Wiederwahl zur Verfügung, mit Ausnahme des Schriftführers **Heinrich Ibel**, der aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen – nach nahezu 20 Jahren als Abteilungsleiter Handball und langen Jahren in der Vereinsleitung – nicht mehr antritt. Als Kandidatin für das Amt des Schriftführers stellt sich Frau **Gretel Mayer** zur Verfügung, die durch ihre 30jährige Tätigkeit als Kassier der Abteilung Ski- und Bergsport allen bekannt ist. Außerdem stellt sich auch der bisherige Kassenprüfer Herr **Dr. Schmaus** wieder zur Verfügung, der dieses Amt seit 25 Jahren ausübt.

2001 Das sportliche Angebot der einzelnen Abteilungen wird systematisch ausgeweitet, so dass die Zahl der Mitglieder und insbesondere der Jugendlichen merklich angestiegen ist. Die Ausweitung ist insbesondere im Bereich der Abteilungen Turnen und Karate erfolgt, wobei Fördergruppen im Geräteturnen für Buben und Mädchen bzw. Selbstverteidigungskurse für Frauen und Anfängerkurse für Jugendliche im Karate eingeführt worden sind.
Die Abteilung Fußball kann elf Jugend- und Schülermannschaften aufbieten, so dass gelegentlich scherzhaft gefragt wird, ob es in Ottobrunn noch Buben gebe, die nicht Fußball spielten. Die Abteilung Ski- und Bergsport kann ebenfalls wieder eine Reihe von Jugendlichen aktivieren, die begeistert Sport treiben.

2001 jährt sich das 25jährige Jubiläum der Laufgruppe. Dieser Lauftreff war von Frau **Traudl Schmid** initiiert worden, die die Leitung nach 14 Jahren engagierter Tätigkeit an Frau **Loni Pfleiderer** übergibt.

Die Abteilung Turnen richtet ihrerseits den fünften 6-Stunden-Lauf im April des Jahres 2001 aus, unter der Planung und Organisation des erfolgreichen Weltklasse-Ultra-Triathleten **Manfred Rau**. Dabei werden von den ausdauerndsten männlichen Teilnehmern über 70 km absolviert, bei den Damen werden immerhin 55 Kilometer erreicht. In den Vormittagsstunden wird zusätzlich ein Kinder-Lauf durchgeführt über eine Runde von 1,5 km, der sich großer Beliebtheit erfreut. Die Teilnehmerzahl liegt in der Regel zwischen 100 und 120 Kindern, wobei das Alter im Bereich von 2 bis 16 Jahren liegt. Bekannt sind diese 6-Stunden-Läufe wegen der ausgezeichneten Organisation, angeführt vom Team **Angelika und Manfred Rau**, und nicht zuletzt auch der umfassenden Verpflegung.

Die erste Mannschaft der Abteilung Fußball steigt in die Bezirksliga auf, die Abteilung Tischtennis spielt auf hohem Niveau bis Bayernliga und Landesliga.

Erstmals seit 1994 werden die Beiträge moderat angepasst und ein Familienbeitrag für den Gesamtverein eingeführt.

Zum 80. Geburtstag können die Abteilung Turnen und die Vereinsleitung dem Ehrenmitglied Frau **Paula Spyra** gratulieren, deren zweite Heimat der TSV im Laufe ihrer langjährigen Tätigkeit als Abteilungsleiterin der Abteilung Turnen geworden ist. Frau Spyra hat die Abteilung Turnen 38 Jahre lang – von 1963 bis 1991 - als Abteilungsleiterin aufgebaut, wobei die Mitgliederzahl von bescheidenen 36 Mitgliedern im Jahre 1963 auf über 1000 im Jahr 1991 angestiegen ist.

Der TSV Ottobrunn beteiligt sich mit einer Reihe von Aktivitäten im Juli am Ottostraßenfest, das von den Gewerbetreibenden der Gemeinde ausgerichtet wird.

Die Abteilung Karate verpflichtet den international bekannten Karate-Sensei **Carlo Fugazza**, der ein Wochenende mit allen Interessierten und Fachleuten trainiert und in einem Workshop deren Fähigkeiten verbessert.

Die Fortführung dieser Chronik erfolgt im Teil II und wird z.Zeit erarbeitet.

4. Anhang

(Tabellen, Statistiken, Bilder)

4.1 Auszug aus dem Vereinsregister

Firma/Verein/Genossenschaft
Turn- und Sportverein (TSV)
Ottobrunn e.V.

Haidgraben 121 (MZH)

85521 Ottobrunn

```
-----------------------------------------------------------------------------
! Mitteilung über die Eintragung im Vereinsregister            Seite : 1   !
! Amtsgericht München                                                       !
!     VR 4897                                                               !
!                                                                           !
! Geschäftsanschrift nach zuletzt vorliegenden Angaben :                    !
!      Turn- und Sportverein (TSV) Ottobrunn eingetragener Verein           !
!      Haidgraben 121 (MZH)                                                 !
!      85521 Ottobrunn                                                      !
!                                                                           !
! Unter der oben angegebenen Registernummer ist im Vereinsregister          !
! am 28.03.1996 in den Spalten folgendes eingetragen worden :               !
-----------------------------------------------------------------------------
```

Spalte 1 (Laufende Nummer) :

11

Spalte 2 (Name, Sitz) :

Spalte 3 (Vorstand, Liquidatoren) :

1. Vorsitzender:
Gerhard Franz, Diplom-Ingenieur, Unterhaching

Spalte 4 (Rechtsverhältnisse) :

Zum 1. Vorsitzenden ist gewählt:
Gerhard Franz

Spalte 5 (Eintragungstag, Bemerkung) :

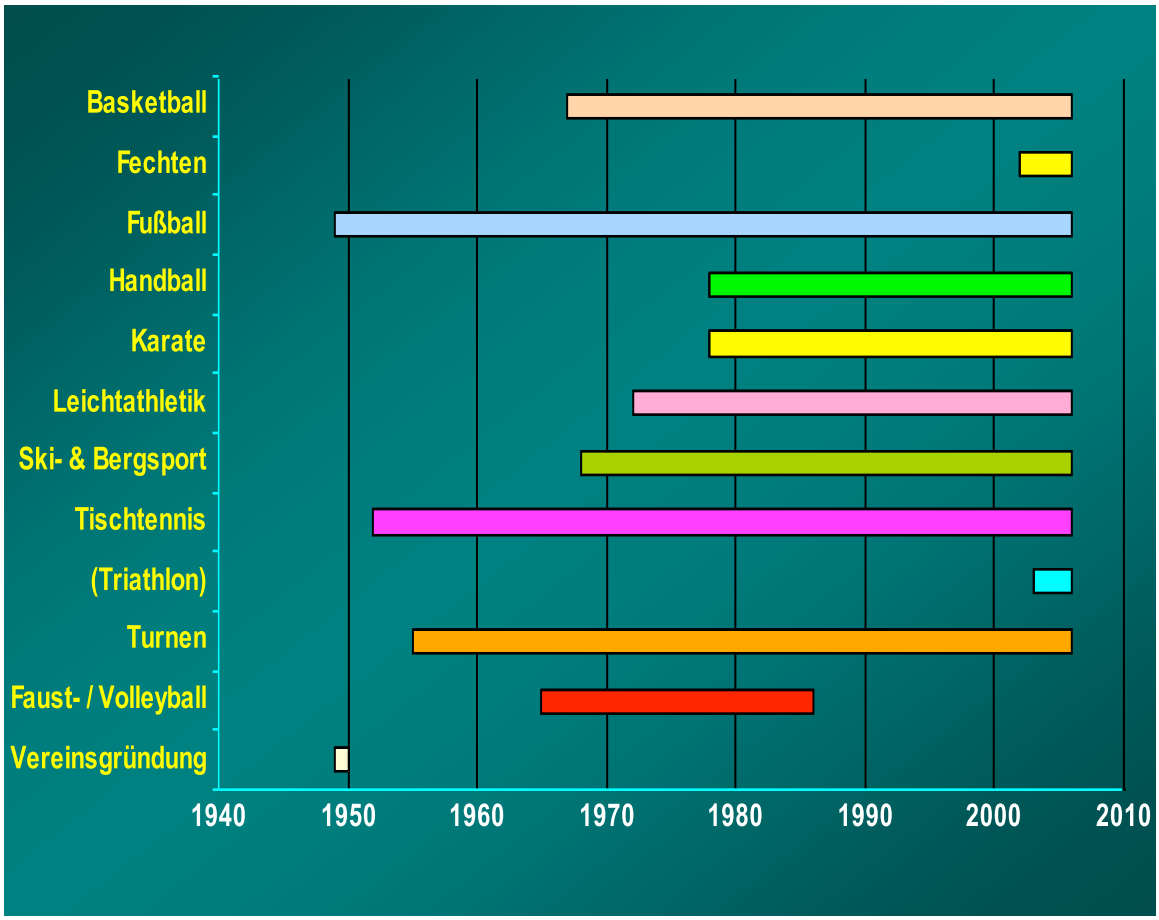
a)28.3.1996

4.2 Titelseite der letzten Satzung des TSV vom 18. Februar 2009

Satzung
des Turn- und Sportverein
Ottobrunn e.V.

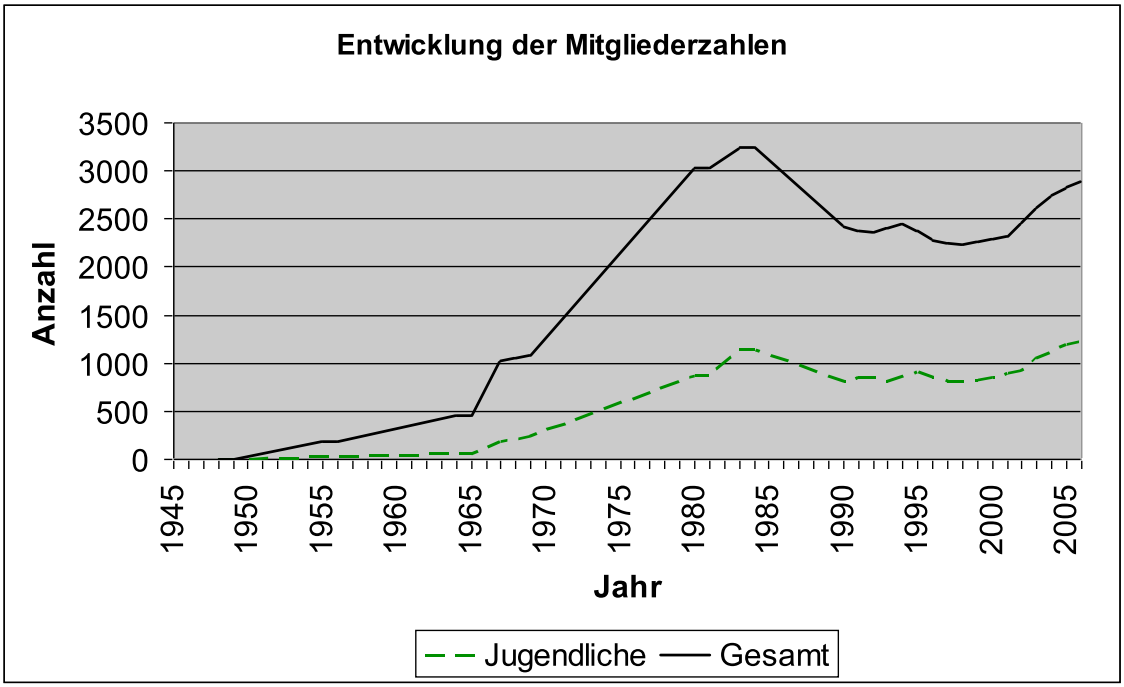
Ottobrunn, den 18. Februar 2009

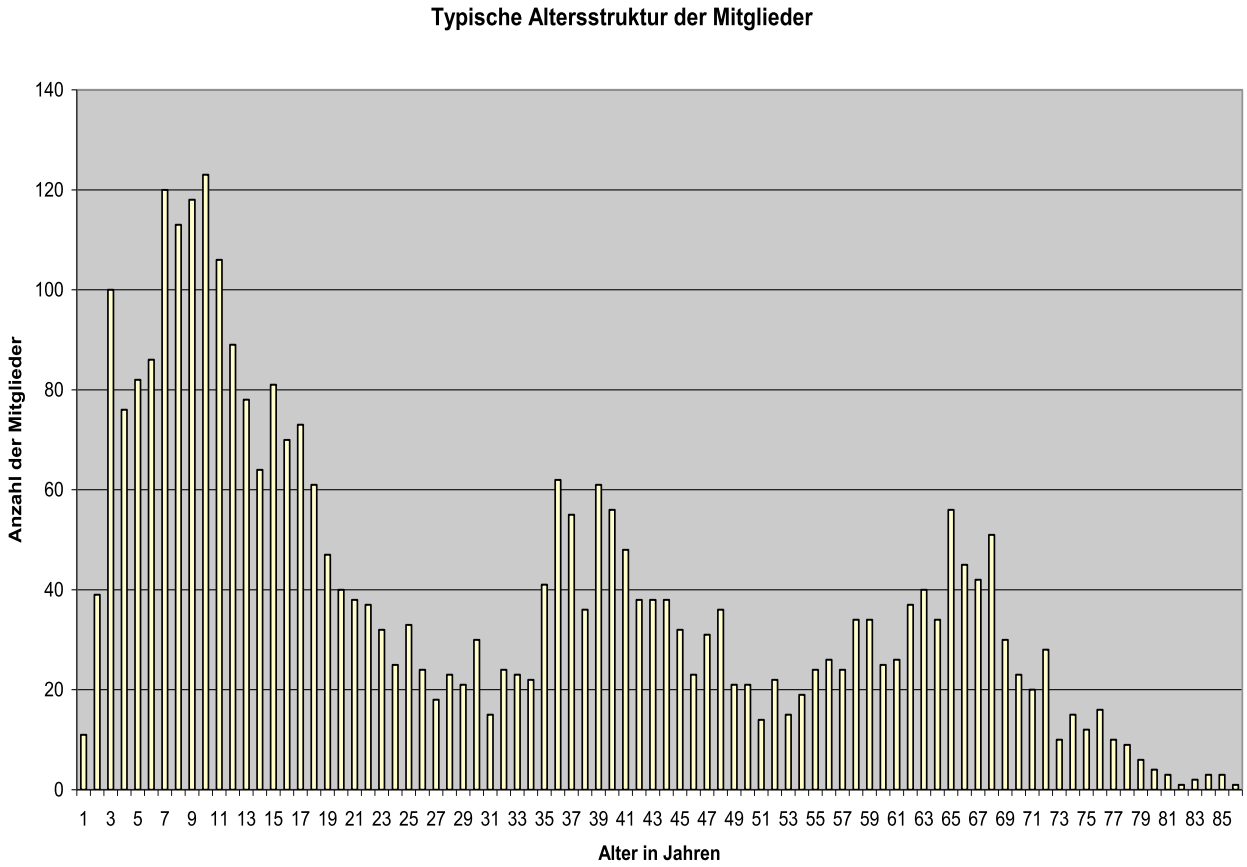
4.3 Gründung der Abteilungen



Basketball	1967
Fechten	2002
Fußball	1949
Handball	1978
Karate	1978
Leichtathletik	1972
Ski- & Bergsport	1968
Tischtennis	1952
(Triathlon)	2003
Turnen	1955
Faust- / Volleyball	1965
Vereinsgründung	1949

4.4 Mitgliederzahlen und Altersverteilung

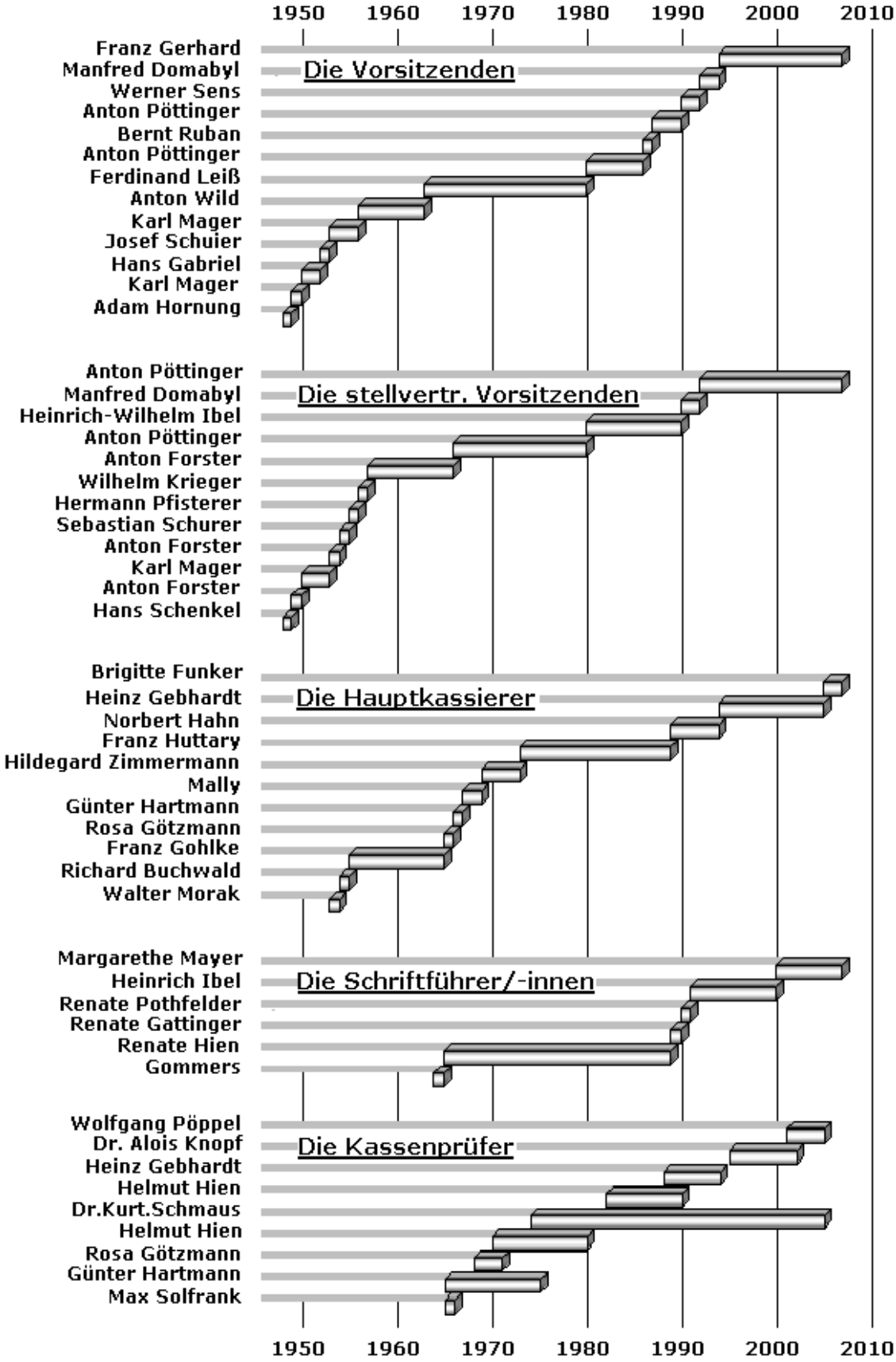




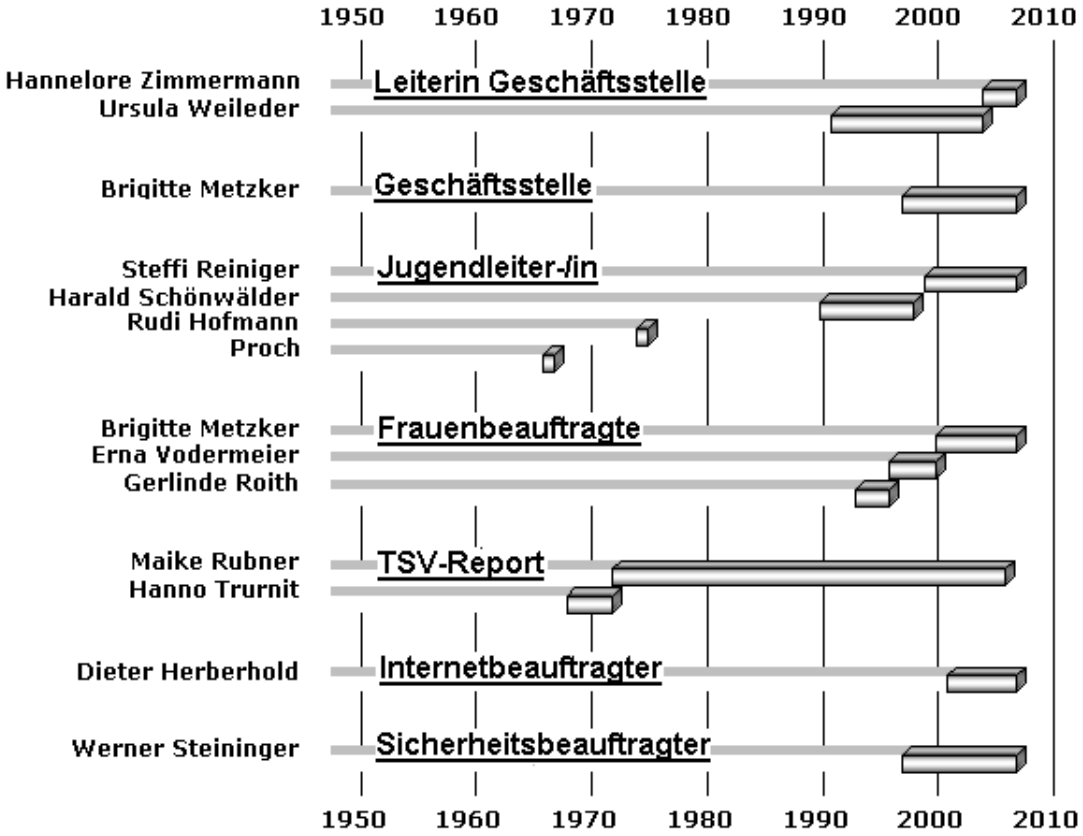
4.5 Chronologie der Vereins- und Abteilungsleitungen

(VL, erweiterte VL,BB, FE, FB,HB, KA,Ski & Bergsport, TT, TU)

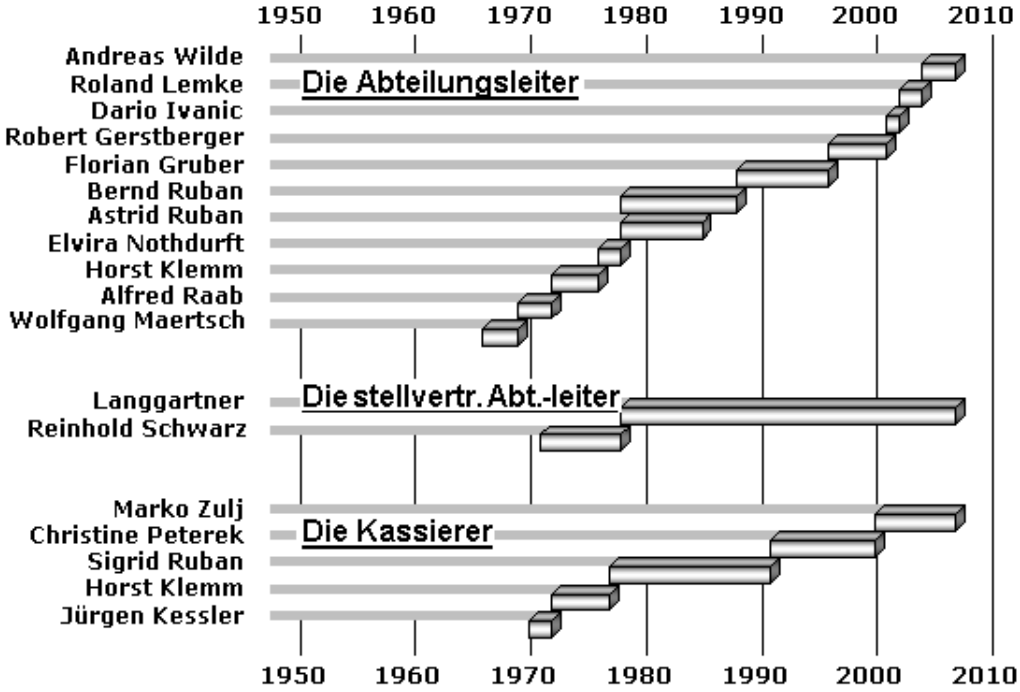
Die Vereinsleitung des TSV Ottobrunn seit der Gründung



Vereinsleitung - weitere Funktionen

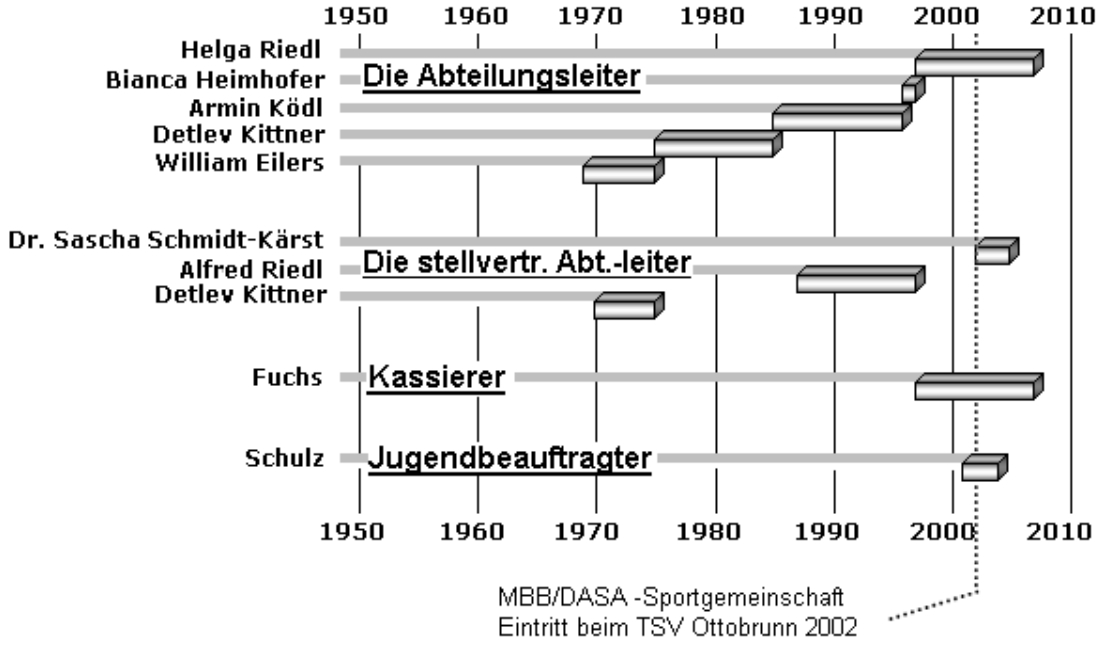


Die Verantwortlichen der Basketballabteilung

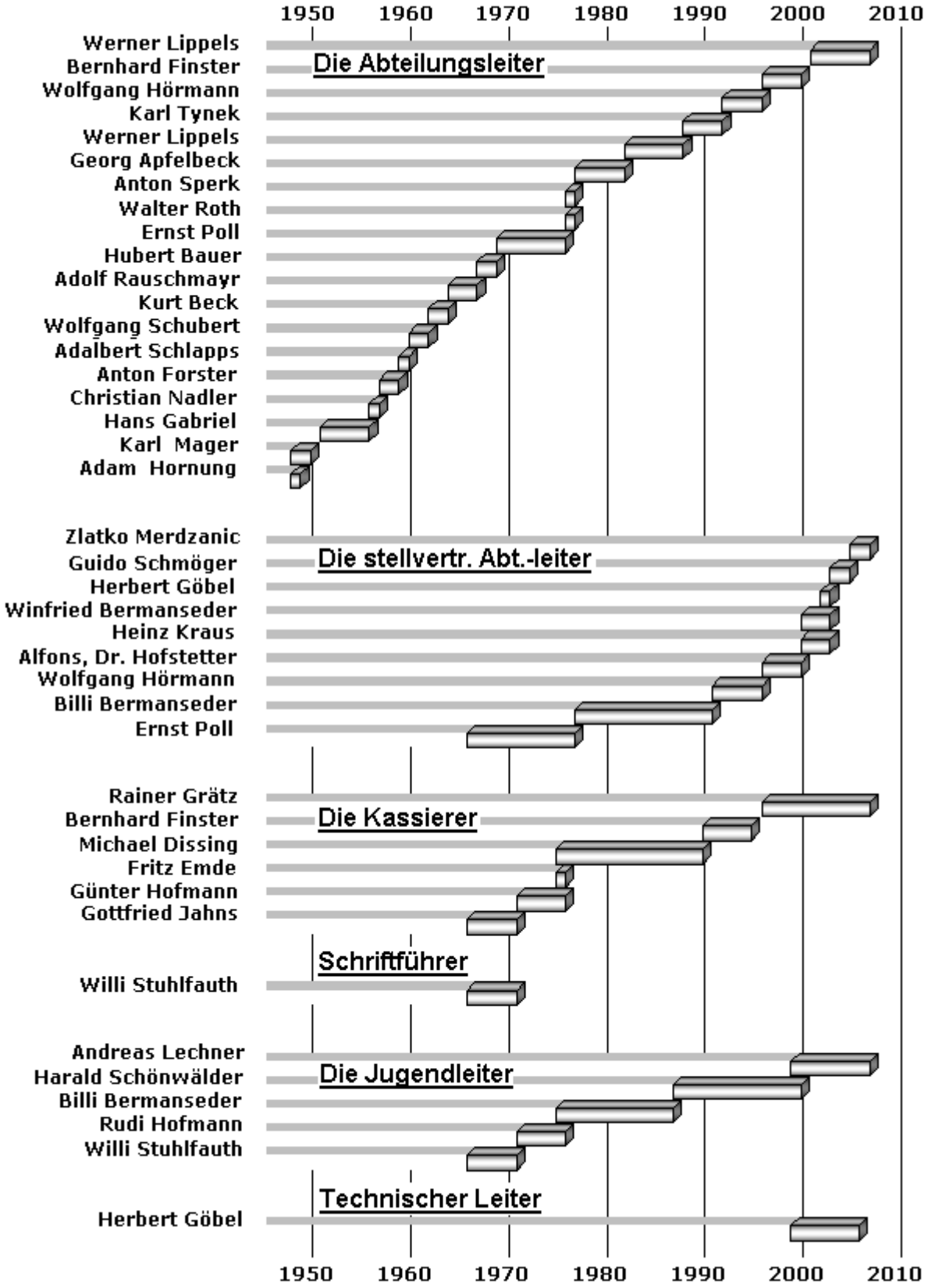


Die Verantwortlichen der Fechtabteilung

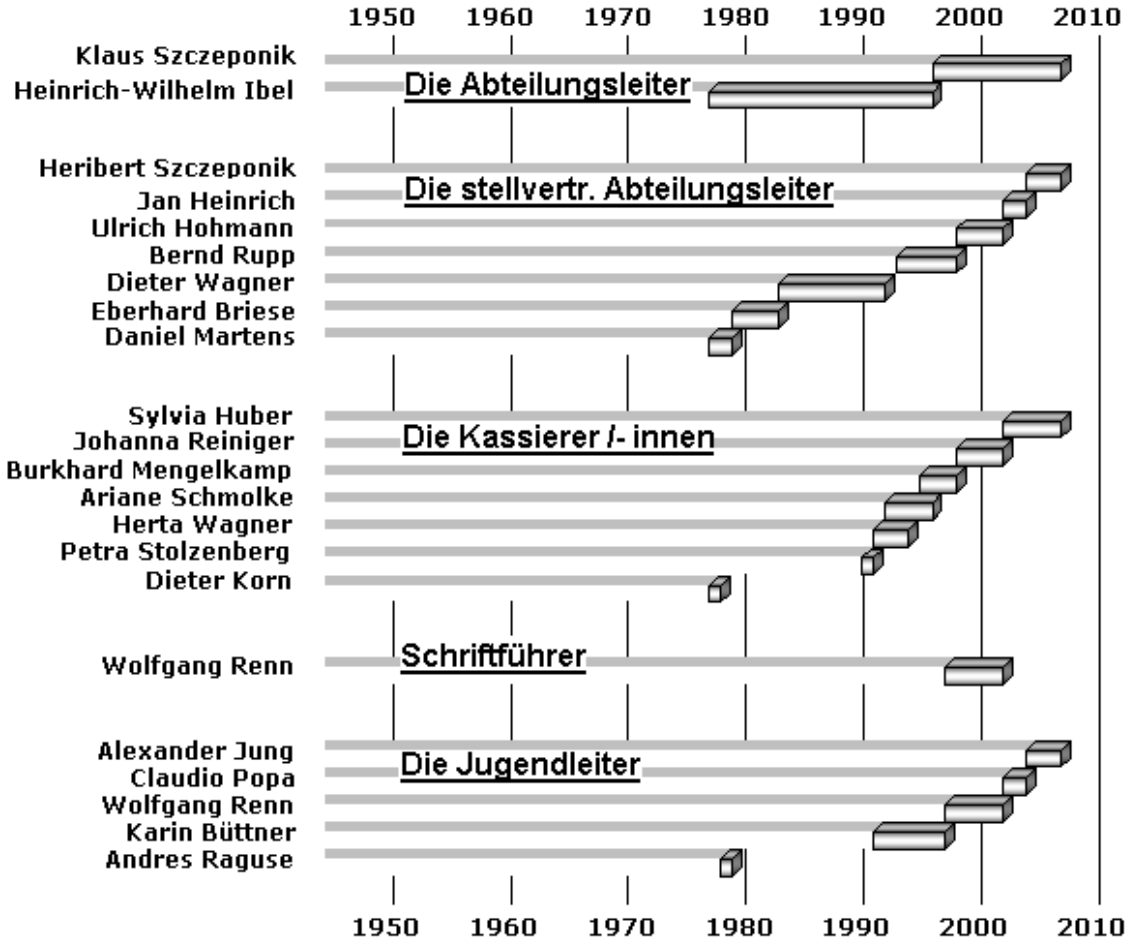
Eintritt beim TSV Ottobrunn 2002



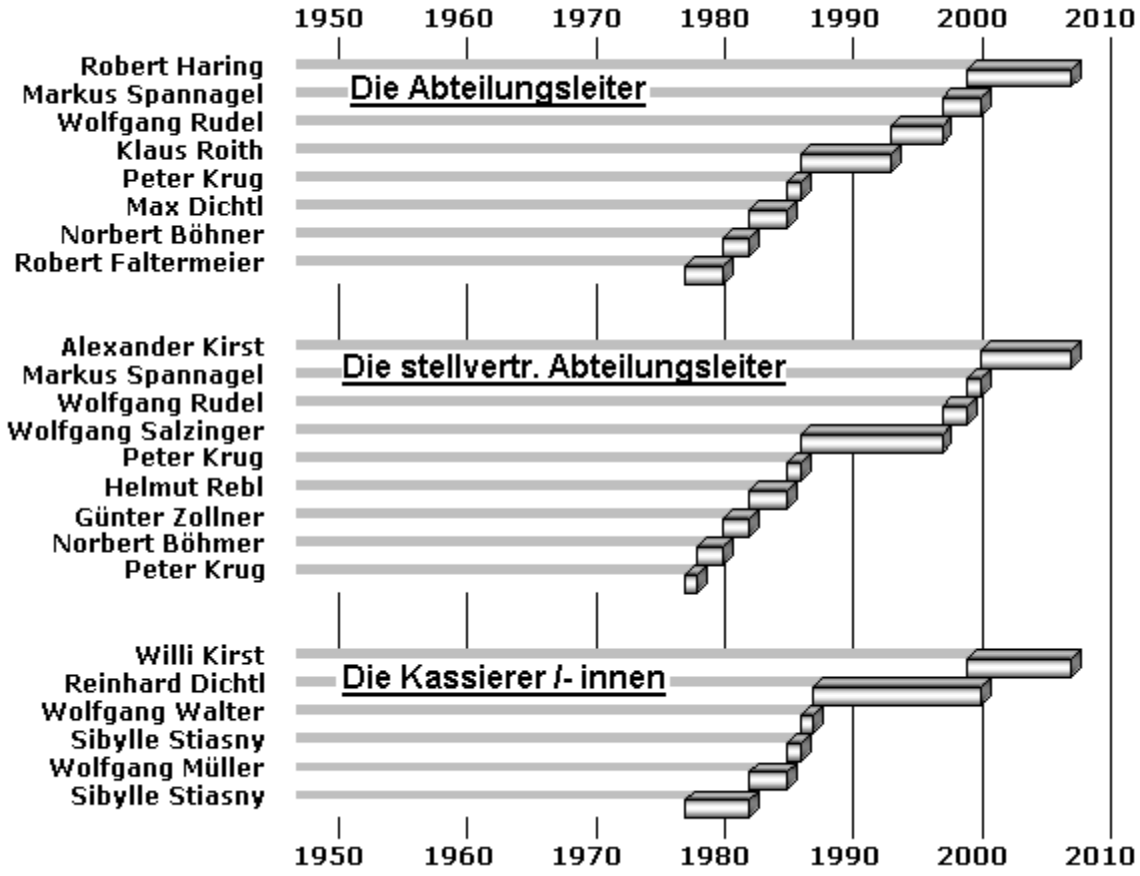
Die Verantwortlichen der Fußballabteilung



Die Verantwortlichen der Handballabteilung

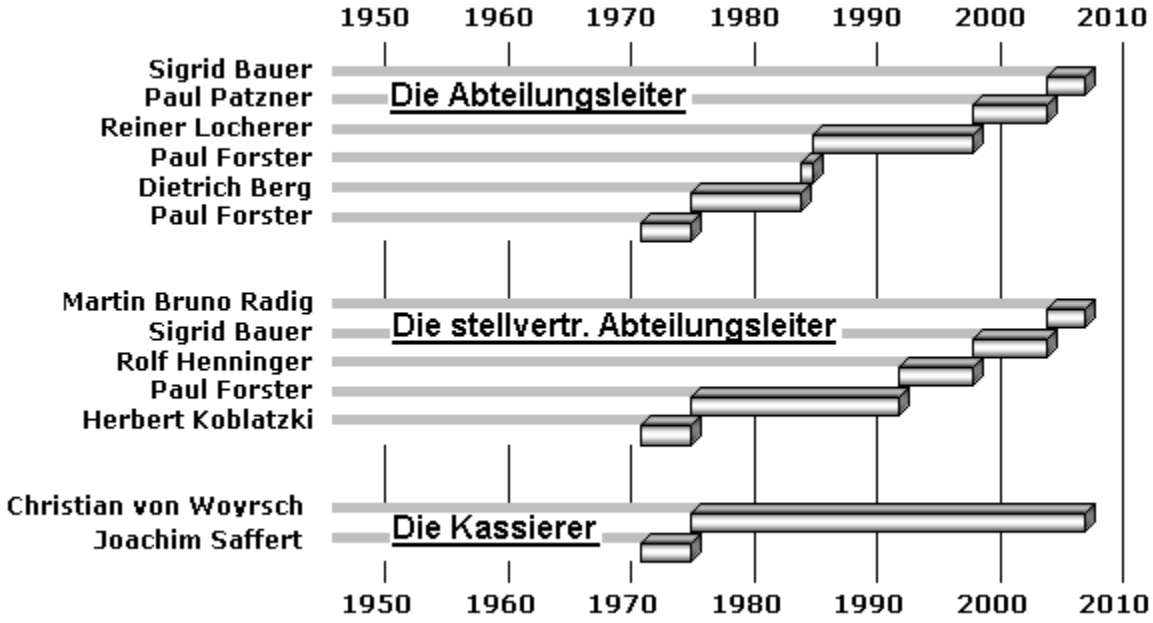


Die Verantwortlichen der Karateabteilung
Gründungsversammlung 2.2.1978

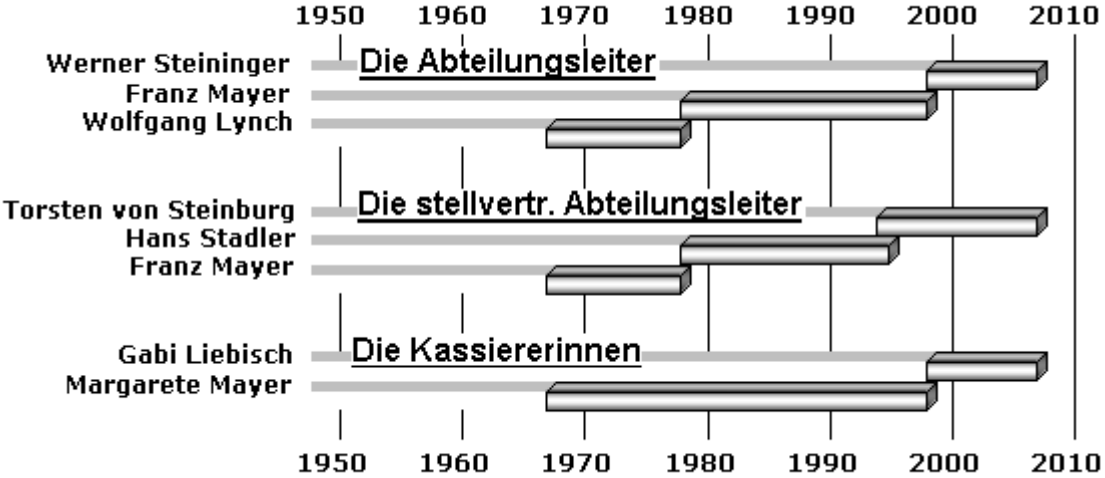


Die Verantwortlichen der Leichtathletikabteilung

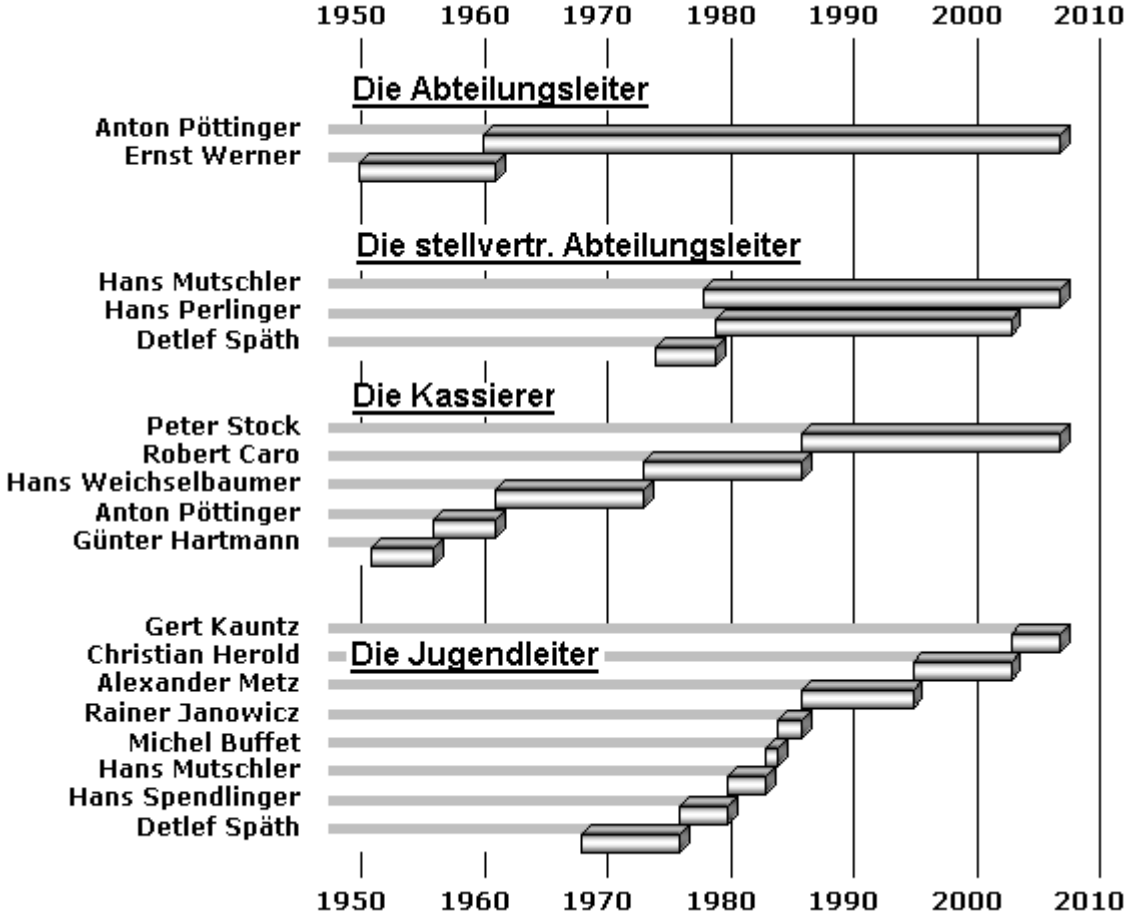
Gründungsversammlung 2.2.1972



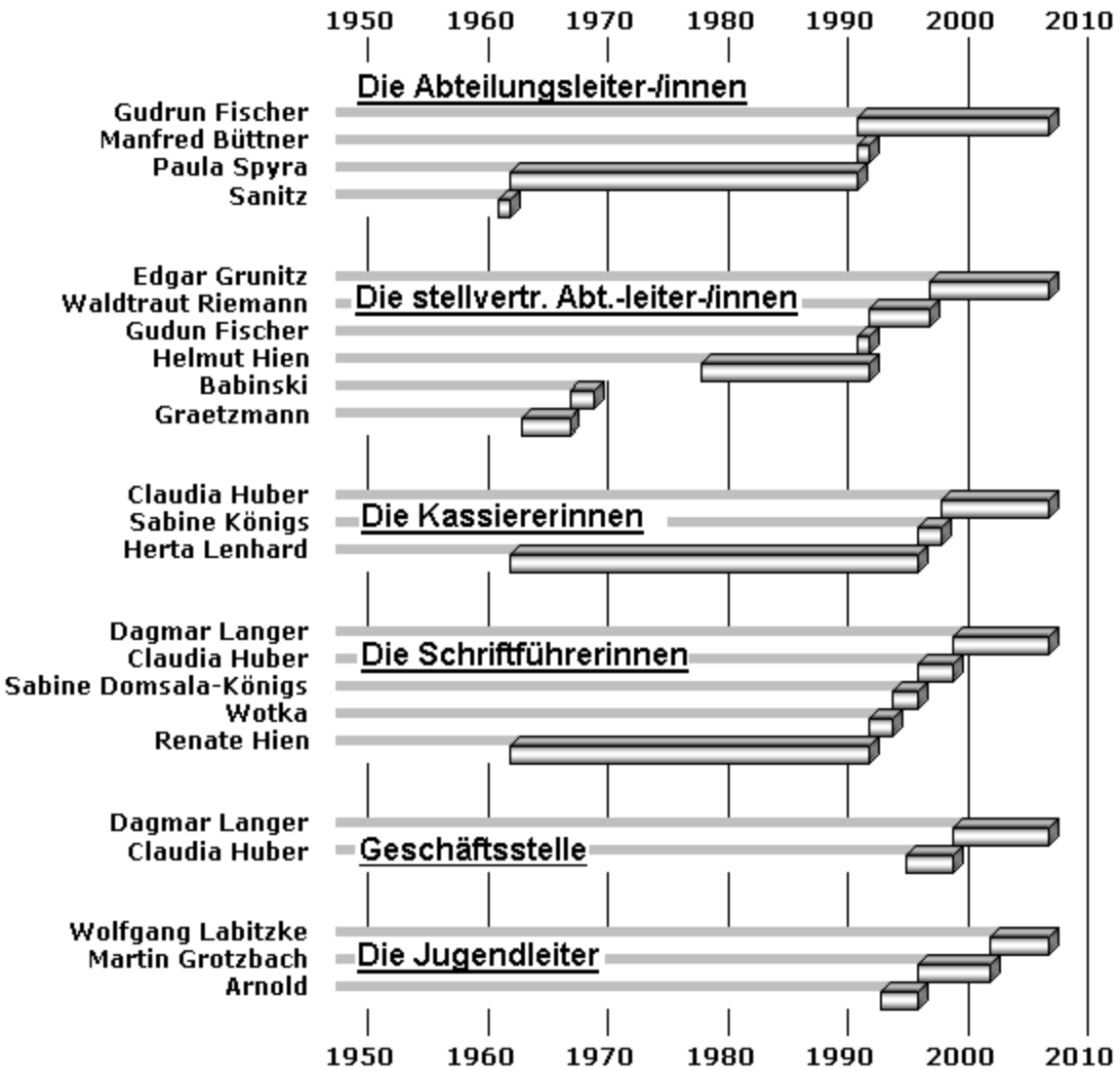
Die Verantwortlichen der Ski- und Bergsportabteilung



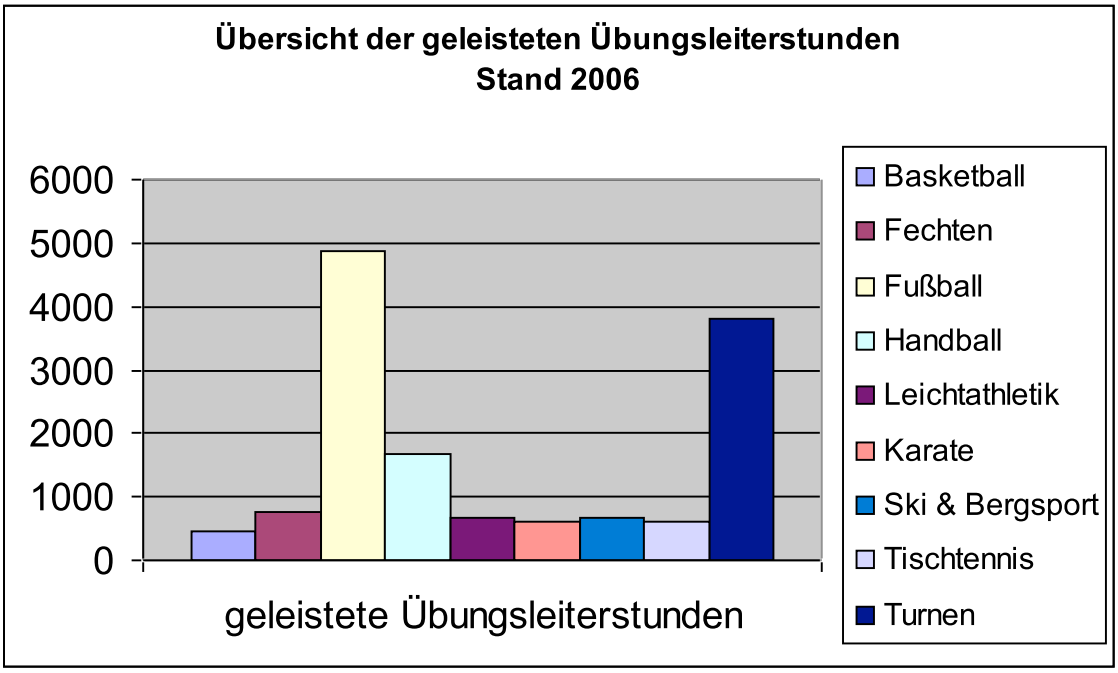
Die Verantwortlichen der Tischtennisabteilung



Die Verantwortlichen der Turnabteilung



4.6 Übersicht über die geleisteten ehrenamtlichen Trainings-/ Übungsleiterstunden



5. Beiträge der Abteilungen anlässlich der 50-Jahr-Feier des TSV Ottobrunn e.V.

Abteilung Basketball

Die Basketball-Abteilung des TSV Ottobrunn hat seit ihrer Gründung 1977 eine turbulente Zeit hinter sich. Zu ihren Anfangszeiten wurde sie von dem Engagement der Familie Ruban getragen. Insbesondere die sportlichen Erfolge im Damenbereich sind auf die Trainerarbeit von Herrn Ruban zurückzuführen, der als einer der erfolgreichsten deutschen Trainer im Damenbereich gilt. Nach dem Rückzug der Familie aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit fiel die Basketballabteilung in einen „Dornröschenschlaf". Viele Spieler aus dem Jugendbereich zog es daraufhin zu den großen Münchener Basketball-Vereinen. Nur noch eine kleine Gemeinde von ca. 20 Herrenspielern traf sich am Montagabend in der Mehrzweckhalle Ottobrunn zum Basketball spielen. Die Jugendarbeit der Abteilung kam vollständig zum Erliegen.

Durch den Basketball-Boom Anfang der 90'er Jahre fanden auch wieder viele Jugendliche den Weg zum Basketball und die kleinste Abteilung des TSV Ottobrunn erlebte einen unverhofften Höhenflug, der bis heute anhält. Am Anfang trainierten Mädchen und Jungen noch gemeinsam, doch bald kristallisierten sich sowohl eine A-Jugend-männlich, als auch eine A-Jugend-weiblich heraus, die mit großem Erfolg an ihren Spielrunden teilnahmen. Leider zerfiel die sehr erfolgreiche Damenmannschaft und die Spielerinnen verließen den Verein. Im Gegensatz dazu konnte die A-Jugend-männlich in den Herrenbereich eingegliedert werden und stellt nun das „Rückgrat" der heutigen ersten Herrenmannschaft der Abteilung dar.

Inzwischen ist die männliche Jugendarbeit mit vier Mannschaften und fünf Trainern das Aushängeschild der Abteilung und wächst von Jahr zu Jahr. In allen Altersstufen bietet der Verein eine männliche Jugendmannschaft an, die aktiv an dem Spielbetrieb teilnimmt. Vor allem bei den Minis-männlich und D-Jugend-männlich hat die Abteilung großen Zulauf. Dadurch scheint auch die sportliche Zukunft des Vereins im Herrenbereich auf sicheren Beinen zu stehen. Das „Sorgenkind" der Abteilung bleibt auch weiterhin der weibliche Jugendbereich. Im letzten Jahr wurden Anstrengungen unternommen, den Damenbereich der Abteilung neu aufzubauen. Eine B/C-Jugend-weiblich konnte als feste Trainingsgruppe etabliert werden. Als Ergebnis nehmen in dieser Saison sowohl eine Mädchenmannschaft, als auch eine Damenmannschaft an dem Spielbetrieb teil. Der Ausbau und die Stabilisierung des noch jungen Damenbereichs liegt der Abteilung in diesem Jahr besonders am Herzen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Fortführung der erfolgreichen Jugendarbeit. Hoffentlich bleiben dem Verein die Jugendspieler treu, um eine sportlich erfolgreiche Herrenmannschaft mit Perspektiven aufbauen und erhalten zu können.

Mitgerissen durch den Aufschwung bei den Jugendlichen erhielt auch die erste Herrenmannschaft immer mehr Zulauf und veränderte sich von einer Freizeittruppe zu einem Spitzenteam in der Spielrunde. Verstärkt durch die Jugendlichen schaffte die Herrenmannschaft den Aufstieg von der Kreisklasse B in die Kreisliga. Jedes Jahr wurde eine Steigerung zu der vorherigen Spielrunde erreicht. In der letzen Saison stand die Mannschaft kurz vor dem Aufstieg in die Bezirksklasse. Geschwächt durch einige Abgänge in dieser Saison ist das Ziel der kommenden Saison der Klassenerhalt.
Erfreulich ist, daß besonders die Jugendlichen, die Anfang der 90'er Jahre den Weg zum Basketball fanden, nun ihrerseits Verantwortung als Trainer und Schiedsrichter übernehmen. So rücken immer mehr ehemalige Jugendliche, die in der Abteilung groß geworden sind, in verantwortungsvolle Positionen innerhalb der Abteilung. Dadurch wird die junge Abteilung Basketball hoffentlich bald eine gewachsene Abteilung mit Perspektiven innerhalb des TSV Ottobrunn sein.

Robert Gerstberger

Abteilungsleiter

Abteilung Fußball

1949 - 1999, 50 Jahre Fußball im TSV Ottobrunn

Als 1949 die Fußballer mit den Turnern zusammen den TSV Ottobrunn gründeten, war die Euforie zwar recht groß, aber was sich innerhalb von 50 Jahren entwickeln würde, konnten die Gründungsmitglieder noch nicht ahnen.

Der Jugend und Interessierten die Möglichkeit zu geben, Fußball zu spielen und somit sportliche Möglichkeiten

in einem Verein in Ottobrunn zu eröffnen, war das große gesetzte Ziel.

1999 zählt die Fußballabteilung ca 400 Mitglieder und stellt somit die zweitgrößte Abteilung des TSV Ottobrunn.

Im Gründungsjahr gehörte die jetzige Gemeinde Ottobrunn noch zu Unterhaching. Mit der Selbsständigkeit 1955
als eigenständige Gemeinde war somit auch der TSV Ottobrunn und somit die Fußballer auch der einzige Fußballverein der neuen Gemeinde.
Spielplatz damals war der Rasenplatz am Haidgraben, aber am nördlichen Abschnitt, zusammen mit einer Holzbaracke, die als Aufenthaltsraum und Umkleidekabine diente.

1969 wurde mit beginn des Sportstadionbaus im jetzigen Sportpark auch weitere Sportplätze für die inzwischen
vielen Fußballer geschaffen.
Fußballplätze, einen Hartplatz am Südende des Sportparks und ein Kleinfeld und ein großes Fußballfeld neben
der Parkharfe.
Große Aufregung herrschte, als das von der Gemeinde gepachtete Gelände neben der Parkharfe, nicht mehr
für den weiteren Spielbetrieb weitergepachtet wurde und vom Besitzer kurzerhand umgepflügt wurde.
So mußten für ein Jahr Trainings-und Spielmöglichkeiten gefunden werden, bis die neuen Plätze, jetzt neben dem Friedhof, fertig gestellt waren.

Dies tat aber dem Einsatz und der Spielfreude der Fußballer, ob jung oder alt, keinen Abruch.

Durch gute Trainingsarbeit gelang es der 1.Mannschaft bis in die Landesliga aufzusteigen, was aber nur ein kurzes Gastspiel war.
Mit der neugegründeten Bezirksoberliga hatte die Mannschaft dann über mehrere Jahre eine ihrer Leistungs-
klasse angemessene Spielgruppe gefunden, aus der sie 1999 aber in die Bezirksliga abgestiegen sind.
Die 2.Mannschaft konnte sich aus der C-Klasse in die B-Klasse spielen, in der sie 1999 nur knapp den Aufstieg in die A-Klasse versäumten.

Mit einer hervorragenden Leistung konnten auch die Senioren aufwarten. Mit dem Gewinn der Bayerischen Seniorenmeisterschaft krönte die Mannschaft erfolgreiche Spieljahre.

Keine erfolgreiche 1.Mannschaft ohne der entsprechenden Jugendarbeit.

Schon seit der Gründerzeit wird Jugendarbeit betrieben. Im Laufe der Jahre konnte diese immer erfolgreicher
betrieben werden.
Unter den Jugendleitern Billy Bermanseder, Guido Schmöger und dem 1987 gewähltem Harald Schönwälder,
konnte die Zahl der Mannschaften auf 13 gemeldete Jugendmannschaften gesteigert werden.
Auch die Leistung und die Spielstärke unserer Jugendteams können sich sehen lassen.
Mit den A-Junioren in der Bezirksoberliga, den B-und C-Junioren in der Kreisliga, den D-Junioren in der Kreisklasse und starken E und F Mannschaften, sowie einer ganz jungen Mannschaft, 5-6 Jahre, den G-Schülern, ist der TSV Ottobrunn immer ein Ziel für junge Spieler, die bei guten Trainern den Fußballsport erlernen wollen.

Viele Ehrenamtliche haben innerhalb der letzten 50 Jahre die Geschicke der Fußballabteilung gelenkt und geleitet. Einer der treusten Fußballfreunde, und dies schon seit Jahrzehnten, ist Billy Bermanseder, ohne den man sich die Fußballabteilung des TSV Ottobrunn nicht mehr vorstellen kann.

Auch Guido Schmöger hat über 17 Jahre das Geschehen der Sportler mitbestimmt, ehe er ausschied.
Mit einer Trainertätigkeit von inzwischen 16 Jahren und einer Jugendleitertätigkeit von 12 Jahren kann Harald Schönwälder inzwischen auf viele Jahre des Ehrenamtes zurückblicken.
Schon fast 10 Jahre betreut Erwin Eisenhofer unsere A-Junioren. Mit dem Aufstieg von der Normalgruppe bis in die Bezirksoberliga ist er der erfolgreichste Trainer des TSV Ottobrunn.

Ein schweres Amt bekleiden die Vorstände der Fußballabteilung:
Bernhard Finster 1.Vorstand
Dr.Alfons Hofstetter 2.Vorstand
Paul Lerner, techn.Koordination
Rainer Graetz, Kassier

Obwohl eine Fußballabteilung zu leiten eine problemreiche Sache ist, ist es den ehrenamtlichen Verantwortlichen
hoch anzurechnen, ihre Freizeit dennoch dem Verein zu opfern.

Doch was wäre Vereinsarbeit ohne die Hilfe von Personen, die es immer wieder durch Spenden ermöglichen, die Vereinsarbeit, ob Jugend oder Senioren, weiterzuführen und zu erleichtern. Nur durch diese gemeinnützige Hilfe sind Vereine in der Lage gute und erfolgreiche Arbeit in den Vereinen zu finanzieren, diesen Sponsoren unseren herzlichen Dank.

Harald Schönwälder
Jugendleiter

Abteilung Handball

Die Handballabteilung ist ein mit jetzt 21 Jahren zwar relativ junger, inzwischen aber nicht mehr wegzudenkender Sproß des TSV Ottobrunn.

Am 1. Februar 1978 fand die Gründungsversammlung unter der Leitung des heutigen 2. TSV-Vorsitzenden Anton Pöttinger statt. Der Bericht darüber erschien auf gerade mal 1 ½ Seiten im TSV-Report vom März 1978; ein paar „Highlights“ daraus im Auszug:

Erschienen waren 25 handballbegeisterte Damen und Herren aller Altersklassen.

Nach der Eröffnungsansprache ..... wurde der Abteilungsvorstand gewählt:

Abteilungsleiter: Heinrich W. Ibel
Jugendleiter: A. Raguse
Stellvertr. Abt.-Leiter: Daniel Martens
Schriftführer: Eberhard Briese
Kassier: Dieter Korn

Als vorläufiger Übungsleiter sowohl für die Jugend, als auch für die Senioren, stellte sich Herr W. R. Baumbach zur Verfügung.

Der Trainingsbetrieb begann am Montag, 13.2.1978 in der neuen Mehrzweckhalle am Haidgraben. Auf Grund der Publikationen in der regionalen Presse (Südost-Kurier, HALLO, Süddeutsche - Stadtanzeiger) meldeten sich zum ersten Übungsabend ca. 95 Damen und Herren aller Altersklassen.

Schon im Gründungsjahr ging’s überraschend schnell aufwärts mit dem Handballsport in Ottobrunn; der TSV-Report vom Juni 1978 berichtet unter anderem:

Am 25. März boten die Damen des FC Bayern München (Bundesliga, in ihren Reihen 4 Nationalspielerinnen) gegen die Damen der holländischen Nationalliga, Merfeldia Nederweert, den ca. 150 Zuschauern einen Leckerbissen im Damenhandball.

Ab September 1978 will die Handballabteilung mit 2 Jugendmannschaften (männl.), 1 Jugendmannschaft (weibl.), 1 Seniorenmannschaft und einer Altherrenmannschaft in die Punktejagd eingreifen.

So weit der Rückblick auf das Gründungsjahr 1978. Heute umfaßt die Abteilung 135 Mitglieder - davon sind 90 Jugendliche - und 7 aktive Mannschaften (1x Herren, 1x Damen und 5 Jugendmannschaften: weibl. A, C und D, männl. B und D).
Vier im Gründungsjahr ‘78 der neuen Abteilung beigetretene Mitglieder sind ihr bis heute treu geblieben. Von den 25 Teilnehmern an der Gründungsversammlung sind immerhin 2 heute noch dabei: H. W. Ibel, der erste Abteilungsleiter und Eberhard Briese, der erste Schriftführer. Die anderen beiden „‘78er“ sind auch heute noch aktiv tätig: Heinz-Jürgen Jung (Eintritt 1.4.78) als Spieler und Heribert Szczeponik (Eintritt am 1.3.78) als Spieler, Übungsleiter, Verbandsschiedsrichter und Schiedsrichterobmann.

Ihnen allen sei an dieser Stelle für die 21 Jahre Vereinstreue und für ihre Verdienste um den Handballsport beim TSV Ottobrunn herzlich gedankt - ganz besonders natürlich Herrn Heinz Ibel, der ja vom Gründungstag an die Abteilung stolze 18 Jahre lang geleitet hat!

Nach seinem Rücktritt im Herbst 1996 übernahm Klaus Szczeponik die Leitung der Handballabteilung. Mit „nur“ 2 Abteilungsleitern in jetzt immerhin 21 Jahren kann die Handballabteilung also eine recht gute Leitungskonstanz aufweisen.

Besonders in der Jugendarbeit wurde in den vergangenen Jahren viel Aufbauarbeit geleistet. Hier noch einmal Dank an die Jugendleiterin a.D. Karin Büttner, den derzeitigen Jugendleiter Wolfgang Renn, sowie an alle Trainer der Jugendlichen, die mit sehr viel persönlichem Engagement die 5 aktiven Jugendmannschaften betreuen. Zusätzlich wollen wir ab Herbst auch wieder eine „Mini“- Mannschaft aufbauen; Nachwuchs muß ja schließlich sein!

Den harten Kern der Handballabteilung bildet seit jeher die Herrenmannschaft, die auch heuer wieder mit 21 aktiven Spielern unter Trainer Martin Hörger um die Punkte kämpfen wird.

Nach 3-jähriger „Abstinenz“ im Damenhandball kann der TSV Ottobrunn jetzt endlich wieder mit einem Damenteam aufwarten. Bei den „Seniorinnen“ müssen sich nämlich in der kommenden Saison die jungen Damen der letztjährigen weiblichen A-Jugend bewähren, weil einige dem „Jugendalter“ entwachsen sind.

Diese jungen Damen waren es auch, die der Handballabteilung im letzten Jahr, rechtzeitig zum 20-jährigen Jubiläum, den bisherigen sportlichen Höhepunkt bescherten: den erstmaligen Aufstieg einer Ottobrunner Mannschaft in die höchste Jugendspielklasse Bayerns, die Oberliga Süd.

Auch in der Saison 1999/2000 haben sich 2 von unseren Jugendmannschaften (weibl. A- und weibl. C-Jugend) bestens qualifiziert, nämlich für die höchste Spielklasse des Bezirks Oberbayern, der Bezirksoberliga. Gratulation!

Unser Internationales Sie&Er-Turnier, das 1999 am 11./12. September ausgetragen wird, ist seit 17 Jahren zur festen Institution im Terminplan geworden – aber nicht nur bei uns: etliche der ca. 16 bis 18 Gastmannschaften kommen schon seit vielen (bis zu 16!) Jahren regelmäßig zu unserem Turnier !

Bei diesem Engagement erwarte ich weiterhin große sportliche Erfolge und eine weiterhin kontinuierlich wachsenden Handballabteilung.

Klaus Szczeponik

Abteilungsleiter

Abteilung Karate

Die Karateabteilung des TSV Ottobrunn wurde am 01. Februar 1978 von Peter Krug gegründet.
Peter Krug war Mitglied der Karateabteilung in Sauerlach, und hatte schon längere Zeit den Wunsch, eigene Ideen in einem eigenen Verein umzusetzen. Er wartete darauf, bis er im August 1977 die DAN-Prüfung (Schwarzgurtprüfung) ablegte.

Schon während der Vorbereitungszeit auf die DAN-Prüfung nahm er Kontakt zum TSV Ottobrunn, Herrn Pöttinger, auf, um über die Neugründung einer Karateabteilung zu sprechen. Ihm wurde aber mitgeteilt, daß er bis zum Frühjahr '78 warten müßte, da vorher nicht mit der Fertigstellung der Mehrzweckhalle zu rechnen war, und bis dahin keine Kapazitäten in Ottobrunn frei waren.

Da Peter Krug nicht so lange warten wollte, nahm er Kontakt zum TSV Putzbrunn auf und konnte dort am Freitag den 09.09.1977 das erste Training im TSV Putzbrunn mit 6 Interessierten halten. Innerhalb der ersten zwei Wochen wuchs die Abteilung auf 16 Mitglieder an.
Ende 1977 wurden aber die Trainingszeiten der neuen Karateabteilung im TSV Putzbrunn zugunsten der Fußball- und Handballabteilung gestrichen. Als Ersatz wurde der Freitag Nachmittag vorgeschlagen. Da diese Trainingszeit nicht akzeptabel war, verhandelte Peter Krug wieder mit dem TSV Ottobrunn.

Da die Mehrzweckhalle nun doch früher fertiggestellt wurde, war es bereits im Februar 1978 möglich, in der Schule III am Dienstag- und Freitagabend Trainingszeiten der neuen Abteilung zur Verfügung zu stellen.

So wurde der 1.Februar 1978 als Gründungstag festgelegt. Zusammen mit den Handballern, die sich auch neu etablierten, gründete Peter Krug die Karateabteilung des TSV Ottobrunn. 1. Abteilungsleiter wurde Robert Faltenmeier und Kassier Sibylle Stianstny. Peter Krug wurde stellvertretender Abteilungsleiter und Dojoleiter.

Am 10.02.1978 wurde das erste Training in Ottobrunn unter der Leitung von Peter Krug und Rupert Rottmüller mit 13 Schülern abgehalten. Die Putzbrunner Schüler wechselten mit nach Ottobrunn und durch zusätzliche Inserate in den Zeitungen wuchs die Abteilung schnell an.

In der Anfangszeit gehörte die Karateabteilung keinem Dachverband an. Zu dieser Zeit herrschte bei den Verbänden ein Durcheinander und die Restriktionen und Auflagen waren enorm. Um aber nicht den Anschluß zu verpassen, entschloß sich die Abteilungsleitung, dem Deutschen Verband für waffenlose Selbstverteidigung (DVWS) beizutreten. Dieser Verband ließ seinen Vereinen weitestgehend Freiraum. Bis zum Braungurt konnte die Abteilung ein eigenentwickeltes Prüfungsprogramm beibehalten.

Im Laufe der Zeit tendierte der DVWS mehr und mehr zur WAKO und damit zum Full-Contact-Karate. Das war aber nicht im Sinne unserer Abteilung und es wurde überlegt, ob nicht der Verband zu wechseln sei. Zur

gleichen Zeit bat der TSV Ottobrunn die Karateabteilung, sich dem Bayerischen Judobund Sektion Karate (SeKa) anzuschließen. Dadurch war es möglich, über den BLSV Zuschüsse zu bekommen.Somit wechselte die Abteilung Karate zur SeKa.

Aufgrund dieser neuen Zugehörigkeit war es möglich, an den Meisterschaften der SeKa teilzunehmen. 1980 richtete die Karateabteilung des TSV Ottobrunn die deutsche Karatemeisterschaft aus.
1982 gab Peter Krug die Dojoleitung aus beruflichen Gründen ab.

Klaus Roith war in den Jahren 1986 bis 1994 Abteilungsleiter und organisierte unter anderem mit großem Erfolg die oberbayerische Nachwuchsliga, die Karatekas von Orange- bis Braungurt die Möglichkeit geben sollte, erste Tuniererfahrung zu sammeln. Unter seiner Leitung richtete Ottobrunn auch die Bayerische Einzelmeisterschaft der SeKa aus, bei der Dieter Satzinger aus Ottobrunn in der Klasse bis 70 kg den ersten Platz erreichte.

Seit 1994 ist die Abteilung Karate in den Händen des Abteilungsleiters Wolfgang Rudel und stellvertretenden Abteilungsleiters Markus Spannagel. Reinhard Dichtl verwaltet seit 1988 als Kassier die Finanzen der Abteilung.

Die letzten sportlichen Erfolge unserer Abteilung waren dieses Jahr bei der oberbayerischen Schüler- und Jugendmeisterschaft. Thomas Kirst belegte den 4. Platz im Kumite (Zweikampf) der Schüler und Thomas Horn den 8. Platz Kata (Formenlauf) der Jugend. Durch diese Erfolge qualifizierten sich beide für die Bayerische Meisterschaft.

Zu einer regelmäßigen Institution ist der Besuch des Sommerlagers in Ravensburg geworden, wo eine Woche lang unter Leitung internationaler Trainer Karate geübt wird.

Im momentanen Trainingsbetrieb sorgen Tetsu Tanimura (3. DAN) und Bettini Luigi (4. DAN) für ein hochkarätiges Training, das allen Leistungsgruppen Spaß am Karate und eine stetige Weiterentwicklung garantiert.

Markus Spannagel.
Stellv.Abteilungsleiter

Abteilung Leichtathletik

Seit Gründung der Abteilung Leichtathletik im Februar 1972 hat sich die Zahl der Mitglieder schnell um die 100 Personen eingependelt und ist seither nahezu konstant geblieben. Die Geschicke der Abteilung wurden in den zurückliegenden Jahren von Paul Forster (1972 - 1975 und 1984 - 1985), Dietrich Berg (1975 - 1984) und Reiner Locherer (1985 - 1997) geleitet. Die derzeitigen Funktionsträger sind:

Abteilungsleiter:	Paul Patzner
Stellv. Abteilungsleiter:	Sigrid Bauer
Kassenwart:	Christian v. Woyrsch (seit mehr als 20 Jahren!)
Pressewart:	Moritz Köhler
Sportwart:	Alois Dobruschka
Gerätewart	Wolfgang Kurpas

Die Übungsleiter/Trainer für den Sportbetrieb in den verschiedenen Altersklassen heißen:

Sigrid Bauer	Kinder m/w und Schülerinnen
Robert Kraus	Schüler und Jugendliche
Alois Dobruschka	Jugendliche und Erwachsene, seit mehr als 20 Jahren!
Klaus Schneider	Senioren

Die Mehrheit der Mitglieder sind Schüler bzw. Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter zwischen 6 und 20 Jahren. Aufgrund dieser Altersstruktur gibt es häufige Wechsel in der Mitgliedschaft, wobei sich Abgänge und Zugänge in etwa die Waage halten. Im Erwachsenenbereich liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten bei den Senioren, obwohl sich die meisten Berufstätigen nur wenig Zeit für ihren Sport nehmen.
Das Training für die verschiedenen Altersgruppen findet im Zeitrahmen von 16.00 bis 19.00 Uhr am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag statt, entweder in der Mehrzweckhalle oder, wenn das Wetter es erlaubt, im Stadion am Haidgraben.
Unsere Übungsleiter können die gesamte Palette leichtathletischer Disziplinen anbieten: Sprint, Hürdenlauf, Mittelstrecke, Weit- und Hochsprung, sowie fast alle technischen Disziplinen. Während bei den jüngeren

Jahrgängen das Training eher „spielerisch“ gestaltet wird, arbeiten die älteren Jahrgänge, besonders unsere Wettkämpfer, ganz gezielt nach entsprechenden Trainingsplänen.
Die Vorbereitung auf die Wettkämpfe der kommenden Saison beginnt im Spätherbst. Im Winter wird in der Halle der Grundstein für die Freiluftsaison gelegt. Im Frühjahr findet ein gemeinsames Trainingslager statt, seit vielen Jahren schon, meistens in den Osterferien im schönen Cesenatico an der Adria.

Danach sind unsere Athleten fit für die anstehenden Wettkämpfe. Jedes Jahr erringen die Leichtathleten des TSV auf den verschiedenen Veranstaltungen um München, in Oberbayern und Bayern beachtliche Erfolge. Regelmässig werden die Besten z.B. anläßlich der Sportlerehrungen durch die Gemeinde Ottobrunn ausgezeichnet. Zahlreiche hervorragende Plazierungen, bei den Senioren, sogar Meistertitel, errangen in den vergangenen Jahren, z.B.:

Paul Forster	Jahrgang 32, 3. bei deutschen Seniorenmeisterschaften über 800m und 6. Platz über 1500m
Fritz Baur	Jahrgang 34, deutscher Seniorenmeister über 400m
Dr. Horst Möritz	Jahrgang 58, oberbayerischer Seniorenmeister über 100m
Sigrid Bauer	Jahrgang 61, oberbayerische Seniorenmeisterin über 800m
Barbara Pfahl	Jahrgang 65, bayerische 5-Kampf Seniorenmeisterin und 1. Platz über 200m
Moritz Köhler und	Jahrgang 80, oberbayerische Jugendmeisteschaften: 2. Platz über 110m Hürden
Sabine Kraus	Jahrgang 81 oberbayerische Meisterschaften: 2. Platz über 300m.

Ein Höhepunkt der Leichtathletiksaison war viele Jahre das international ausgeschriebene Sommersportfest im Stadion am Haidgraben, das von unserer Abteilung organisiert und durchgeführt wurde. Wegen rückläufiger Teilnehmerzahlen wurde diese Veranstaltung ausgesetzt zugunsten eines offenen Sommersportfestes für Schüler und Jugendliche des Vereins bzw. der Gemeinde.
Obwohl Leichtathleten in der Regel Individualisten sind, treffen wir uns regelmäßig einmal im Monat zu einem lockeren Stammtisch. Beim Neujahrsempfang ehren wir unsere Leistungsträger und Übungsleiter und feiern noch einmal gemeinsam bei Speis und Trank die Erfolge der vergangenen Saison.

Paul Patzner
Abteilungsleiter

Abteilung Ski- und Bergsport

Gründung und Zielsetzung

Durch die wachsende Mobilität entwickelte sich in den 60er Jahren das Skifahren zum Massensport. Sogar in den Münchner Schulen wurden die Fahrten in die Skilager zur Regel. Im Frühjahr 1968 veranstaltete die TSV Turnabteilung ein entscheidendes Skirennen auf der Sutten. Der damalige Bürgermeister Leiß spendierte bei diesem Großereignis den Siegerpokal. Aus dieser, vom alpinen Skifahren begeisterten Gruppe, entstand bereits im Herbst 1968, diese Abteilung. Erst unter dem Dach des TSV Ottobrunn war es möglich eine Sporthalle für das unerläßliche Training zu bekommen. Auch für die Starterlaubnis der Rennläufer ist die Zugehörigkeit zu einem Skiclub erforderlich. Der Ski und Bergsport ist zwar kein Mannschaftssport, die Zielsetzung der Gründungsmitglieder dürfte aber jedem klar werden, der weiß, wieviel mehr Spaß dieser Sport in einer Gruppe mit Gleichgesinnten macht.

Entwicklung des sportlichen Angebotes

Das, von Anfang an, neu geschaffene Angebot einer Skigymnastik in der Turnhalle an der Lenbachallee wurde auf Anhieb so gut angenommen, daß es oft wegen der überfüllten Sporthalle Probleme gab. Diese Skigymnastik war übrigens die erste, in der Männer und Frauen gemeinsam trainierten und deshalb war sie so begehrt. Erst nach der Fertigstellung der Mehrzweckhalle konnten die Wochenstunden für die Gymnastik erhöht werden. Sehr bald nach der Gründung bildeten sich auch Gruppen für Ski-Touren. Im Sommer wurden die Berge von nun an auch von TSV-Sportlern durchwandert und durchklettert. Die Mitte der 70er Jahre gegründeten alpinen und nordischen Rennsportgruppen begeisterten nicht nur Jugendliche. Im Sommer trainierten bereits damals die Langläufer mit den Vorläufern der heutigen Inline-Skater auf den Straßen für die kommende Wintersaison.

Sportliche Highlights

Bereits in den 70er Jahren hatte sich die Rennsportgruppe im Gau so gut etabliert daß ihr die Ausrichtung von Skirennen übertragen wurde. Nicht selten wurden die Rennläufer noch auf dem Siegerpodest nach den

Ottobrunner Bergen gefragt. Einige unserer Rennläufer wurden mit dem Titel „Bayrischer Meister“ prämiert oder wurden auch in den Kader der deutschen Nationalmannschaft aufgenommen.

Derzeitiges Angebot der Ski und Bergsport Abteilung

Jeder, ob jung oder alt, der Freude am Sport hat, die Natur und die Berge liebt, findet bei uns zu jeder Jahreszeit Möglichkeiten und Gleichgesinnte, etwas für sich zu tun. Wer in geselliger Runde auf einer Berghütte zusammensitzt und vom Erlebten erzählt oder den nächsten Tag plant, weiß auch, wie gut dieser Sport für die Seele ist. Dem Breitensport wird große Aufmerksamkeit gewidmet, ohne zu vergessen, daß durch fleißiges Training nicht nur die Fitneß, die Kondition und das Wohlbefinden steigen, sondern auch die Leistungsbereitschaft und der Selbstanspruch auf mehr Sport, mehr Natur, mehr Berge, mehr Freude, ... Bei der Tourenauswahl wird derzeit nur das leichte bis mittlere Leistungsniveau angeboten.

Diese Abteilung unterstützt folgende Sparten und gibt dazu den sportlichen Rahmen.

Renngruppe alpin:

Hier werden talentierte und interessierte Skifahrer ab 6 Jahren mit dem Rennsport vertraut gemacht. In dieser Sparte wird ein in 3 Altersgruppen gegliedertes Programm geboten, das von Gymnastik, Konditionstraining und Technikschulung über Schneetraining zum betreuten Renneinsatz führt.

Skitouren und Skihochtouren:

Die Auswahl reicht von Tages- bis zu Mehrtagestouren und deckt den mittleren Leistungsbereich ab. Auch Einsteigerkurse werden bei Bedarf angeboten.

Ski Langlauf:

Hier kann jeder, der nicht gerne alleine läuft, mitmachen oder auch seine Technik und Kondition verbessern.

Alpiner Skilauf:

Das Angebot beschränkt sich derzeit lediglich auf ein geselliges, freies Skifahren, Carven oder Snowboarden. Kein Skischulbetrieb.

Familien – Wandern:

Das Angebot richtet sich auch an Familien mit Kindern und führt sie zu den schönsten Plätzen im nahegelegenen Alpenraum.

Bergtouren:

Konditionsstarke Geher und Bergsteiger sind hier richtig. Tages- oder auch Mehrtagestouren mit Übernachtung auf Hütten sind vorgesehen.

Radfahren: ***Diese Sparte unterteilt sich in 3 Bereiche:***

Tourenrad: Dies sind gesellige Radfahrten in die nähere Umgebung.

Rennrad: Zum Aufbau der Kondition bietet sich bei geeignetem Wetter wöchentlich eine Gruppe zu einer Trainingsfahrt an.

Mountain Bike: Ausflugsfahrten ins Voralpenland und leistungsfordernde Bergtouren.

Jeden Donnerstag findet bei geeignetem Wetter eine Trainingsfahrt für Damen statt. Außer einem Rennrad kann mit jedem Rad mitgeradelt werden.

Ski Gymnastik:

Die Ski und Bergsportabteilung bietet im Rahmen der Rennsportgruppe für Kinder bis 12 und Jugendliche ab 12 Jahren je eine Wochenstunde an. Für die Erwachsenen steht die Sporthalle für zwei Wochenstunden ganzjährig zur Verfügung.

Kraftsport:

Einmal pro Woche steht der Kraftraum am Haidgraben zur Verfügung.

Auch der gesellige Treff nach dem Kraftsport ist Bestandteil unseres Sportes.

Und noch viele weitere Hände halten den Betrieb in Schwung.

Und zum Schluss noch ein paar persönliche Worte

Nach einer dreißigjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für den Ski-/Bergsport hat sich zum Jahreswechsel 1998/99 die Abteilungsleitung Gretl und Franz Mayer vom aktiven Dienst zurückgezogen. Beide waren Gründungsmitglieder und von der ersten Stunde an dabei. Was heißt eigentlich dabei? Aus dem ganzen Aufbau und der Entwicklung der Abteilung wird jedem Leser klar, die Gretl und der Franz „sind“ die Ski und Bergsportabteilung. In Vertretung aller 280 Mitglieder und ganz persönlich möchte ich Euch für die geleistete Arbeit recht herzlich danken und meinen Respekt ausdrücken.

Werner Steininger
Abteilungsleiter

Abteilung Tischtennis

Tischtennis war in den Wirren des letzten Weltkrieges in den Gefangenen-Lager vielfach einer der Rettungsanker, wenn es darum ging abzuschalten, aber auch - dies vorallem für westliche Gefangenenlager - Freundschaften zu schließen und Anerkennung zu finden.

In Ottobrunn wurde Tischtennis schon in den Jahren seit 1945 gespielt. Spielort war das „Waldlager“. Spieler waren vertriebene Arbeiter in der nahen Munitionsfabrik.

Erst 1951 entschloss sich diese zwischenzeitlich schon feste Gemeinschaft, unter Leitung von Ernst Werner, einen Verein zu gründen. Sein Name war TTC Ottobrunn e.V. Mit Wirkung vom 1.12.1952 gliederte sich dieser Verein als Tischtennisabteilung dem TSV Ottobrunn e.V. an, der zu diesem Zeitpunkt aktiv aus der Fußball-Abteilung am Sportgeschehen teilnahm.

Ernst Werner wurde auch der erste Abteilungsleiter und Günter Hartmann war als Abteilungskassier verantwortlich.

Mangels einer Turnhalle in Ottobrunn, trainierten die TT-Spieler im „Waldlager“, wo auch das Vereinslokal unter Leitung der Familie Metzner, stand. Das Spiellokal war erreichbar: „Abfahrt rechts bei Kilometer 13 der Rosenheimer Landstraße, ca. eine Wegstunde von der Ortsmitte entfernt“, wie aus einem Zeitungsbericht zu entnehmen war. Neben zwei Herren-Mannschaften beteiligte sich 1952/53 auch bereits eine Damen-Mannschaft am Spielbetrieb. Der sportliche Aufstieg lies nicht lange auf sich warten. 1954 waren bereits 40 TT-Spieler Mitglieder im TSV Ottobrunn, die auf vier Tischen im Waldlager – übrigens bei den Gastmannschaften ein gefürchtetes „Pflaster“ – trainierten. Der Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayeren im Jahre 1954 stellte die sporliche Leistungsfähigkeit unter Beweis.

Durch den Bau der Schulturnhalle an der Friedrichstaße erhielten die Tischtennisspieler neue Trainings- und Spielmöglichkeiten. Sieben Tische und eine Tiefstrahler-Anlage, alles in Eigenregie erstellt, schafften neben der neuen Halle hervorragende Sportmöglichkeiten.
Ranglisten-Turniere für den BTTV und Gastspiele der bayerischen Spitzenspieler machten den TT-Sport in Ottobrunn und Umgebung sehr populär. Wegen des großen Zulaufs an TT-begeisterten Bürgern musste 1957/58 sogar ein Aufnahmestopp verhängt werden. Durch den berufsbedingten Rückzug von Ernst Werner als Abteilungsleiter wurde Anton Pöttinger 1962 mit der Leitung betraut.
Durch weiteres Sportangebot kam es in den Folgejahren zu einem leichten Rückgang der Mitgliederzahlen und Mannschaften. Eine starke Entwicklung in der Jugendarbeit setzte 1973 unter Detlev Späth als Jugendleiter ein, als Uschi und Günther Matthias langjährige vielfache Nationalspieler und Europa- und Weltmeisterschaftsteilnehmer mit ihren Kindern den Wohnort von Ahlem / Hannover nach Ottobrunn verlegten. Uschi Matthias war der Motor für einen ungeahnten Aufschwung im Nachwuchstischtennis.
Besondere Aktivitäten waren:
TT-Gruppen im Programm des Kulturkreises Ottobrunn
TT-Ferienprogramm Gemeinde Ottobrunn
TT Einzel- und Mannschaftswettkämpfe an allen Ottobrunner Grund- und Hauptschulen
TT-Neigungsgruppen am Gymnasium Ottobrunn
TT im Differenzierten Sportunterricht des Gymnasiums Ottobrunn
TT-Leistungskurse am Gymnasium Ottobrunn
Test-Turniere zur Umstellung der Qualifikationsturniere zur Bezirksrangliste und Bezirksmeisterschaften des BTTV

Eine nicht aufzählbare Anzahl von Einzel- und Mannschaftstitel für Buben und Mädchen in allen Alters- und Leistungsklassen, bis hin zu Bayer. Meisterschaften, Teilnahme an Süddt. und Dt. Meisterschaften waren das Ergebnis einer intensiven Aufbauarbeit, bei der jedoch immer die „Freude am Sport“ im Vordergrund stand. Einher ging natürlich auch ein sprunghafter Anstieg der gemeldeten Mannschaften am Punktspielbetrieb des Bayer. TT-Verbandes.
Auch in den Mannschaftsspielklassen Damen und Herren zeigte sich ebenfalls die sprunghafte Entwicklung unsere Abteilung.
Im Jugendbereich war die TT-Abteilung der erste Verein in Bayern, der gleichzeitig zwei Mädchen- und zwei Jungen-Mannschaften in der höchsten Spielklasse – Bayernliga – starten lassen durfte.
Die Liste der Verantwortlichen im Jugendbereich weist in der langen Abteilungschronik nur wenige Namen auf. Kontinuität war hier sicher auch eine Grundlage der Erfolge.
Neben den sportlichen Aktivitäten stand immer das Rahmen- oder Betreungsprogamm mit dem Blickpunkt des Abteilungszieles „Freundschaftsturniere, Nikolausfeiern, Tanzkurse für Jungen und Mädchen, internat. Begegnungen im Rahmen des ARGE-Alpen-Sportprogrammes, Turniere in Bozen, Bern, Fulpmes und Kehrsatz/Schweiz“ sind in positiver Erinnerung unsere Sportgemeinschaft. Die 8-Tagereise nach Paris 1983 mit Freundschaftsspielen in der großen Halle in Le Chanee, oder der JOOLA-Super-Cup mit acht nationalen und internationalen Spitzenspielern, die 7-Tagereise nach Beijng/China oder die seit 1973 stattfindenden Freundschaftstreffen mit den Freunden des TV-Limbach/Kirkel sind Fixpunkte in unserer Abteilungsgeschichte.
In der Saison 1999/2000 nimmt unsere Abteilung mit einer Reihe von Mannschaften am Sportbetrieb des Bayer. TT-Verbandes teil:
1./2. und 3. Kreisliga München Ost
2. Bezirksliga Isar
3. Bezirksliga Südisar
Landesliga Südost
Bayernliga Süd

Das sportliche Programm unsere Abteilung umfaßt das regelmäßige Training:

Schüler/Jugendliche	jeweils am Freitag ab 13.15 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums Ottobrunn
Erwachsene	jeweils Dienstag und Freitag am 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle am Haidgraben
Hausfrauen / Senioren	jeweils Dienstag und Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ebenfalls in der Mehrzweckhalle am Haidgraben.

Die derzeit verantwortlichen Mitglieder der Abteilungsleitung:

Abteilungsleiter	Anton Pöttinger	Tel. 605990 Fax 60190222
Abteilungskassier	Peter Stock	Tel. 3086650
Jugendleiter	Christian Herold	Tel. 335919
Stellv. Jugendleiter	Hans Perlinger	Tel. 6097219
Sportwart Damen	Sabine Vaas	Tel. 08151/12013
Sportwart Herren	Hans Mutschler	Tel. 6091841

Die sportlche Zielsetzung ist im Grundgedanken Breitensport mit machbarer und verträglicher Orientierung zum Leistungssport beheimatet. Dabei muß immer die Freude am Sport und die Kameradschaft unter den Sportlerinnen und Sportlern oberste Priorität haben.

Anton Pöttinger
Abteilungsleiter

Abteilung Turnen

Im Jahre des 50-jährigen Bestehens des TSV Ottobrunn kann die Turnabteilung auf ein großes Angebot an Übungsstunden für alle Altersgruppen hinweisen:
Schon die ganz Kleinen können mit ihren Eltern die ersten Erfahrungen im Umgang mit Geräten und Turnmatten machen. Es werden Stunden für Kinder ab 2 Jahre am Vormittag angeboten, neu ist eine Turnstunde für 3-4jährige, die noch in Begleitung ihrer Mutter/ihres Vaters nachmittags nach dem Kindergarten sportlich tätig sein wollen.
Kinder von 4-12 Jahre können, getrennt nach Altersklassen, in allen 3 Ottobrunner Grundschulen, gut betreut von erfahrenen Übungsleiter/innen, spielerisch den Umgang mit Barren, Ringen, Trampolin und anderem lernen. Für Mädchen ab 12 Jahre gibt es die Übungsstunde „Let´s move...“, die mit heißen Rythmen Koordination und Fitness schulen.
Mit dem vielfältigen Angebot verschiedener Aerobic-Stunden werden besonders die Jüngeren und Junggebliebenen angesprochen. Fitness-Gymnastik nach neuestem Stand und Spaß an der Bewegung wird

besonders in der großen Montagmorgen-Gruppe mit z.T. 70 Teilnehmern und in den vielen anderen Gruppen (Gymnastik 50+, Sie+Er, Gymnastik und Tanz, Senioren, Männer und Prellball) abends angeboten.
Schon seit Jahren treffen sich Begeisterte zum Walking und seit ca. 2 Jahren existiert eine Laufgruppe unter Anleitung unserer Triathleten.
Im Bereich des Gesundheitssports hat die Turnabteilung durch ein großes Angebot vom DTB und dem Bayrischen Turnerbund den „Pluspunkt Gesundheit“ verliehen bekommen: Wirbelsäulengymnastik mit mehreren Gruppen und eine Herzgruppe, die sich unter ärztlicher Aufsicht wieder an erste sportliche Aktivität nach einem Herzinfarkt o.ä. heranwagt.
Insgesamt werden wöchentlich 43 Gruppen von 25 aktiven Übungsleiter/innen und Helfer/innen betreut!
Auch zwei große Veranstaltungen werden jährlich unter Schirmherrschaft der Turnabteilung durchgeführt: die beliebte Radl-Rallye, die heuer zum 21. Male stattfand, und den Ottobrunner 6-Stunden-Lauf, den etliche Triathleten inzwischen zu ihrer Saisonvorbereitung fest eingeplant haben. Parallel dazu findet auch ein Kinderlauf statt.
Im Laufe des Bestehens der Turnabteilung hat sich das Angebot ständig erweitert und die Abteilung hat sich zur mitgliederstärksten Abteilung des TSV Ottobrunns dank ihres Engagements im Breitensport entwickelt.
Wir wünschen unseren Mitgliedern weiterhin viel Freude an unseren Übungsstunden und danken Ihnen für Ihre Treue.

Gudrun Fischer
Abteilungsleiterin

6. Datei der Ehrungen

In dieser Datei sind alle, der Geschäftsstelle gemeldeten Ehrungen ,für jedes ,im Laufe seiner Vereinszugehörigkeit, erteilten Ehrung aufgelistet; diese Geehrten und ihre Ehrungen sind unter " http://www.tsvottobrunn.de/pdf-dateien/hauptverein/chronik_1.pdf " zu finden.

7. Bildanhang anlässlich der 50 Jahr- Feier des TSV Ottobrunn e.V.

(Erstellt von Manfred Domabyl)

In dieser Datei sind alle, der Geschäftsstelle vorliegenden Bilder, die anlässlich der 50 Jahr Feier von Mitgliedern der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt wurden, eingescannt und zur Ansicht verfügbar. Sie können die PowerPoint Präsentation von der Website im Download Bereich des Hauptvereins runterladen (ca. 4 MB).

8. Schlusswort

Eine Chronik ist ein wertvolles Zeitdokument, das besonders für die erwähnten Mitglieder von Bedeutung ist und einen Teil ihres Lebens widerspiegelt. Auch für die nicht speziell angesprochen Mitglieder wird ein Teil der Erinnerung wachgerufen.

Eine Chronik kann also nur einen Bruchteil der Ereignisse und zwar auch nur solchen, die den damaligen Berichterstattern wichtig erschien, beinhalten.

So bleibt zu hoffen, dass der Leser sich an frühere Zeiten erinnert und stolz ist, ein Teil der sportlichen Gemeinschaft des TSV Ottobrunn gewesen zu sein.

Teil 2 der Chronik, von 2002-2012, ist zurzeit in Arbeit und wird nachgeliefert.

Franz Gerhard

TSV Ottobrunn e.V.

1. Vorsitzender